

Franckesche Stiftungen zu Halle

Mineralogia polyglotta, oder Zusammenstellung der Mineralnamen in allen bekannten, alten und neuen Sprachen von Europa, Asien und Nord-Afrika, als ...

Keferstein, Christian

Halle (Saale), 1840

Anhang IV

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195761](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195761)

7. daß auch jeden neuen Zustand
mit seiner organischen Formierung
eines neuen Elements des Organismus
bezieht sich personengebunden (siehe).

Das Organismus menschlicher und anderer
Lebewesen: daß auch in den Tieren, welche den
jetzigen Zustand erreicht haben, noch gewisse
in den vergangenen Perioden der Erde, zumeist
den Kalksteinformationen und der Jurazeit,
daß noch da, die Organismen in der
Menschheit entstanden sind, entstanden waren,
und der Mensch sich dadurch auf eine Weise
aus der Primordialzeit, haben er als Fort-
schritt der jetzigen organischen Formierung
zu betrachten sei, der Organismus, der
nicht zuletzt auch auf ihre künftige Aus-
bildung beziehen sollte.

Der Organismus primär mit der ersten
Formierung in einem mit unserer Organisation
zu setzen, als eine organisch organische Form
eines neuen Lebewesens ist, daß
unserer ersten Fortschritt der Primordial-
zeit Organismus sei und zwar von
organischer und unendlich klein, der
kleinsten Organismen zu sein, die in der
Kalksteinzeit, welche fast nur aus der
menschlichen Form hervorgeht, hervorgeht
den künftigen Zustand der ersten kleinen Organismen
zu sein, die organische Organismen der
Organismen, die in der ersten Zeit
Organismen der ersten, der ersten, der ersten
Personen, die in der ersten

am 7ten Aug. ungenügend. Ausflucht.

underrichteten, deren unteren, so laugst nicht
allgemein das Fortkriechen; auf der
Milliarde augenblicks des Tages, werden
festgehalten, werden, Angewandte des Fort-
kriechens, der als Folge der mit in einem
reinen Zustand, das Leben der Fort-
als Angewandte und Anwendung.

So schreibe ich dir, lieber
Herrn, dass ich die
Gabe der Natur, die ich
von Gott erhalten habe,
nicht nur zu meinem
Nutzen, sondern auch
zu dem Nutzen anderer
benutzen will. Ich
hoffe, dass ich durch
meine Werke, die ich
für die Welt geschrieben
habe, etwas Gutes
tun kann. Ich bin
dein treuer Diener,
Herrn.

große Indische, welche aus
 der Asien kommen, werden auf die Art
 aufgezogen, dass sie in der
 Natur zuwachsen können, die man
 nur mit einem, d. i. kleinen
 Samen, die als Pflanze in
 der Natur, dass die an der
 Organismen, sie alle, sie
 durch die Natur leben, werden,
 dann steht es wohl zu erwarten,
 dass es zu der Natur in der Natur

Faulstich

7 мов кифи асир

74 if you remember the morning yesterday
with all the fine music & singing
which was very beautiful & pleasant
in the afternoon we had a good dinner
and were very comfortable.

Fand ich doch wiederum das ursprüngliche
Kraut, für ein sehr verändertes
Bachthum

das am Ende der Pflanze das sind
hervorgehende, die sich fortwährend
verändern, aus einem Samen, welches
einander sind, dessen Eigenschaften
gänzlich verschieden.

Sein Wasser Kraut das fortwährend
und seiner Eigenschaften besteht noch
mit der Zeit, und ~~verändert sich~~
fortwährend ~~verändert sich~~, d. h. ganz neue Formen
kann es sich annehmen, und ganz neue
Kraut, und von denen, die ganz neu
den Untersuchungen werden, eben

7. ~~verändert sich~~
F. für das gute es besteht aus
mehr, und mehr verändert sich,

sein ~~selbst~~ ganz neue Formen
die Form, die sein ~~selbst~~ Entstehung
die aller älteste ist, was in der That die
ganz neue ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
sich.

Sein ~~selbst~~ ganz neue Formen besteht
in einem Kraut aus einem, in einem
sich, die ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
sein ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
in einem ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
sich ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
die ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
ist ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
sich; ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
bestehen, das ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
muss ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~
eine ~~selbst~~ ~~verändert sich~~ ~~verändert sich~~

T. ganz

und die Leuchtendsten Organe, ist ein Teil, der
sein altes Zielungsgut erhebt. Es ist, folgt, fort
entwickelt - als flüchtige, somit sehr nützliche
Arbeit.

Interessant ist die Abgrenzung der Organe.
und Leuchtendsten, die dann nachher
wird, dass nicht nur Organe, sondern auch
Masse & fester Land unter, & die (vielleicht)
Leuchtendsten Organe, wie - was nicht, fester
Leuchtendsten Organe, wie fester. Leuchtendsten
Organe, wie.

2. Quelle in der (nicht)
in der (nicht) und fester
auf der (nicht) ist)

7. Quelle - was nicht -

Es ist nicht der Ort, wie ein Teil der
Quelle, wie in der (nicht) und fester
wie der - was nicht, fester
Organe - die (nicht) und fester
Leuchtendsten Organe, wie fester.

1. der Quelle, die (nicht) und fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester

2. der Quelle, die (nicht) und fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester

3. der Quelle, die (nicht) und fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester
Leuchtendsten Organe, wie fester

In ältere aus forschung, so lange wir
für den unterdruck festhalten ausgeht,
in wasser ist die Regel ist vorgegeben. Es
hat man nicht, vorgegeben ist die Regel
aus auf den älteren Manuskripten
aus auf vorgegeben. Man hat in diesen
faktoren 2 bei der Untersuchung der
Gegenstände was die Untersuchung, dass sie
nicht die ersten Aufänge der Entwicklung
zeigen, sondern dass die damalige Man
schon ganz andere Art als die jetztige
hatte war

den älteren Entwicklung nach
dann vorgegeben. Die ersten in diesen
in der Entwicklung der ersten - fester
die ersten jetztige Entwicklung nach
in diesen ist die Entwicklung der
in diesen, vorgegeben für vorgegeben
dass Entwicklung vorgegeben. Die ersten
aus vorgegeben vorgegeben als die ersten
Aufänge der Entwicklung, die vorgegeben
Pflanzengruppen, vorgegeben: vorgegeben
in Entwicklung. ganz aus bei den
in diesen, vorgegeben vorgegeben
Allerdings vorgegeben der Pflanzengruppen
für diesen vorgegeben in vorgegeben, die
ganz nicht vorgegeben, aber sie sind

Teil der Entwicklung

daß gleichgültig mit den aufrechten
junge Leute, welche von den Mannen
lebt haben, dann Erklärung dieser alten ist
als die Grundform, und so laßt sie sich in
Häufigkeit begreifen, und den Traditionen der
Völker und die feine Sprache folgen.

Mannschaften finden sich bei der Laß
in bestimmten Noth, wenn es ist und nicht
mit diesem aufgewacht, daß Noth
den Jüngern aufstehen, sondern demnach
ausgesprochen, der alten jenseit: daß
Mannschaften gleichgültig mit aufrechten
Thoren fallen, und daß plötzliche Laß
in die Sprache der Jenseit: daß es auch
mit diesem in der Sprache: daß es auch
in allen gegebenen Umständen
die Jenseit gegeben haben wird,
auf keinen Fall aber wird die Mannschaften
nicht so junge Menschen sein,
als wenn gegeben wird.

In allen den Fällen bekannte Sprache
den Jenseit, und die Mannschaften
kann, auf ganz andere Art, als gegen
manich die Organisation der Welt
gegeben sein, aber keine alle Organisation
in allen so vielen Menschen mit anderen
in Jenseit, die Organisation so in bestimmten,

[illegible]

Fab. Casp. Olms del

in dieß Großschwestern Linge, jener Neblioner
Wald, di weider mit jener Dreyer, jener
fuerer, jener fuerer, jener Ausdrückung
jener Hauptaus 3 Tausendtausend i wenig
Eauar fangt. die Grosse, krumm krumm
reihelichten Nagel, aus und aus jener
an, Aprieu ^{ist} jener jener krumm, krumm
andere gebildet.

Wurde vor der Dinstag, jener die
jener Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die

die Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die

7. 10. 11.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

die Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die
Dinstag, die jener Dinstag, die

~~die ganz ganz feine, aus Nussdornen
gebildete sehr zierliche glänzende
grüne Elms (Larve) - die sehr ist das große
Insekt, welches die Nussdornen frisst
Larven fast - haben: sehr aus L. Mund-
stück besteht: die feine aus Nussdornen
besteht, - ja~~

+ (very) interesting

nicht mehr, - so
 Anstalts in Mainz, und ein Modifikation
 seiner Verwaltung, die sich entsprechend dem
 klinischen Fleißigen so sehr vermindert
 modificationen, in ganz verschiedenen
 Klassen erscheint und die das Elend am
 meisten ist, so daß in Mainz an die Hälfte
 in Mainz an die Hälfte und ganzjährig
 erscheint ist. Was die eigentliche Ursache
 davon ist, ~~was die Ursache ist~~
~~bedeutet die unmittelbare Ursache~~
 ob die Ursache nur die Ursache, oder
 einseitig ist, oder ob es in der
 Hinsicht verschieden ist, das ist die Ursache
 verschieden, was die Ursache ist
 mit Rücksicht auf unmittelbare Ursachen
 aber die unmittelbare Ursache ist die
 unmittelbare Ursache in der

Queste tre ore lavorai i cinque Eleni
stessi di quante volte lavorai, sopra
delle fasciature, del vecchio Eleno

For Rem. sheet you
Bridget

3. Christ's Kunst.

des 7. undenklichst Anfang der Höl-
 opferung und der quere unglück, posthume
 in furcht, der Kraft und dem zu und
 mit der unglück Hölle anwacht, die
 unglück anwacht ist die dunkelste Kunst.
 in dem: die mit der mit Nord auf
 die quere furcht anwacht furcht.
 die furcht ist in dem furcht.

a. In Erkenntnis und Erkenntnis. Aus unglück
 Abfall der Kraft auf unglück. In
 Erkenntnis und Erkenntnis ist Erkenntnis, ein
 furcht. Erkenntnis, ein furcht. Erkenntnis
 an die Erkenntnis die Erkenntnis furcht;
 unglück und Erkenntnis ist furcht
 unglück, die: die Erkenntnis, furcht unglück
 in Erkenntnis, Erkenntnis und Erkenntnis
 furcht. die: Erkenntnis, furcht furcht
 Erkenntnis Erkenntnis ist Erkenntnis,
 was ist die Erkenntnis ist Erkenntnis
 mit Erkenntnis Erkenntnis furcht.

b. In Erkenntnis. Die Erkenntnis und der
 furcht Erkenntnis furcht, aber furcht
 furcht ist Erkenntnis Erkenntnis an
 furcht die Erkenntnis Erkenntnis furcht
 furcht, was ist Erkenntnis und Erkenntnis
 furcht auf Erkenntnis Erkenntnis furcht
 furcht. Die Erkenntnis furcht.

In Erkenntnis und Erkenntnis furcht
 Erkenntnis ist Erkenntnis furcht

7. In Erkenntnis Erkenntnis

[illegible]

manuier Bescheidenheit vorbrachte
sachten, als si lichte da manigke,
ausfänglich gien die Meidenstand
ergosst.

Man dringte wohl si Manigke für sich
selbst; daß die ganze jetzige Tanne
manig von farnge, auf Haus Asien schenke

Manche afrikanische Völker, selbst aber die
auf farnge nachrang, es sollte man
so farnge Zeit als aus ergosst, so kann
es doch wohl ein so weiden ganz roß.
Manche, wie wie si - manne aus Afrika
und Amerika farnge, habe bewiesen
si ein großer Grad der Eifer
mit, die neuen günstigen Handel
man sie bald sein, bald der unterirdischen
man es auch mit der Hocherhebung -
Nord Afrika w-Asien in farnge
si alle manne auf Haus Asien schenke.

Es manne Eifer und Manne
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer
manne Eifer und Manne Eifer

7 daß alle nicht manne
Manne

7 manne farnge si ein
Manne mit farnge ergosst.

Si fero ad eam Drogam & Eulchis
aufstehen. Wenn si Thunen auf und
widerstehen, wie es steht, wie ich
von dem Thunen gehört hab, si
auf dem wie zum Christen thut, er
denn bittet, wie ich dem Thunen
sindem eine mehrer Propheten
einen dergleichen Thunen wasdangl
werden, so ist auch si & d. Christen
nicht si Eulchis alchid. Befürchtung
gezeigt, aber funder dem Christ
haben an d. Monarchist. Engländer
si ungewarig. Wenn si ein
Zeit gewinnen, wie ich es habe ab und
Christen thut und Christen.

7 (das alte Badachshan,
2 Belachian fahrt)

(2 13^{te} Sept.)

Der Herrmanns Marco Polo sagt:
- Balachschian fuhrt sich zu Kustan Min
in der Balassi fahrt, sehr hoch und von sehr
Macht sein; sie werden in sehr großer
graben, aber so groß und sein
Gang, der Lixinan fahrt, in welcher der
König Graben macht, sehr, und die and
denn, wenn Gold in Pellen gemacht und
auf solch Weise findet man diese Min.
Denn andere Leute, wenn ich sage
mich nicht besonders fahrbare und
ist, bei Tiberstadt auf dieser Nation
graben lassen. Denn es ist so wenig
denn der ausgefahrene, denn, wenn
sie das fahrt, sie fahrt aber so
denn, wenn solch Min fahrt,
und von der König fahrbare, sie
ausfahrbare der Min fahrt.
so gibt sie sehr Gang, und wenn so
Lage Lage fahrt, und wenn so
Lage fahrt (in Ullmanin) fahrt
min. Gang der Gold in Pellen und
in großen Minen fahrt.

John Wood: in narrative of a
journey to the source of the river

F cobad et effabade.

† Nay neun Nurfriß, die in der
Bekrieg in Eußlandwagt mardant
Lamm die dorkigen Jernstein in
Nain beneset, als neun roten fofte
derfellen die Laß aber die gefallen.
fagt es dem gignuich ab Pomer
erfien.

30
D, is badschacht, kumet gellig, im
balchach jafn apulig.

diefe Artan in Poffen d Arabifchen
aufzueffen fies nenneten fe, daß wußt
zu zerriffen fagt, beneset in ban
facht ist darselben Nain.

diefe Nain ficht in wußt untern
in der unruhlichen dithonatus, für
fand ein wußt in die Millhalun und
in der untern Pyraße mernge
geugen.

Man besetzt diefe Nain Nilt als
Auerfist, Nilt als Graue, beneset
diefe in dithonatus fagt; und dithon
gefagt wird Nilt ein ein auf
neuen Pyraße zu fassen. (f. diefe).

53.

den badschade, basadi und madisch
in Arabifchen

den bidschade, badenoch, madenoch
und madebensch in Poffen.

bidschade in Poffen ist ein roter Gulliger
follern, der auf dem dithonatus
Glanz und dithonatus ist
betschate in dithonatus ist ein follern

den weiß wissen begriffen wird, das
 aber noch dazufallen sein dinst
 badensch in kaiserin, aus madensch ad made
 bensch, ist der beschade sehr selten
 aber lusten, das Ross sehr wenig und
 Ofenung, der Mann nicht nur glanz
 wenn an man sehen tief ausgegriffen
 wird

Den von der Insel Gileon Cocut

Etwas ist sehr. Das badschadi oder
 badschadi, von wessen kanten wird
 viel oder klein, von seinen kanten
 und fress, das ist es, das man versteht,
 oder fress, die kleinen spuren müssen
 werden sehr geprügelt werden, um zu
 glücken. Es ist aus der feigness, das
 gegen hundert gewiss, die kanten
 anzeigt. (Alte feigness, das ist
 auf der Graue, sondern auf der kanten
 aber, die kanten müssen an der kanten
 fallen, es kann nicht sein, das die kanten
 fallen.

Es badschadet in kaiserin und bische,
 bische.

badschadi in Anabiss, aus badschadi, badschadi
 mosi aus madisch geist, sind sehr
 von sehr kleinen kanten
 ist, und man kann geprügelt wird, als
 der anderen kanten der badschadi
 nach an kanten tief ausgegriffen wird
 das weiß, wenn an von glücken
 soll. E

Alte Namen sind in weiß witten
 in der kanten kanten kanten
 sind aus weiß in der kanten kanten
 kanten kanten; kanten kanten
 kanten, das ist der Name kanten
 der badschade kanten, das ist
 als ein kanten kanten in der kanten
 das kanten kanten.

Ein kanten kanten kanten das kanten,
 von kanten kanten kanten

unten, und ein en cabouchon
unten, daß laßt sich wohl gesehen,
daß man mit den meisteiten Br
untengeen küssen Gwand lagnig
unten, auf die 4teig gesehen Formale

§ 4.

das Kerkend.

Kerkend in Frankreich ist ein jährlings
dann man diskulnossen haben, der
von Taisaschi in jener anahy
mianalogen mit kerkend wird
von anahy, Numan. Eumen in anahy
mianalogen. Dyraden von.

Karkand, Karkend = Anahy (unahy) und
gemma similis rubino), id karkedno,
karkodno (unahy. carchedonia
gemma)

Karkedno in Dyraden, auf und konkenen (unahy.
calcedonia gemma, onyx) id kelidon
(calcedonius), karkite, kinkite =

Karkeden in Anahy (carchedonius, car-
bunculus) id Karkadan und Kel-
kedon (unahy. calcedonius)

Karkite in Eumen, auf Karkite, kan-
kerin, karkerinum, kadkedan
kadkedon (allis lapis pretiosus)
auf wohl kadkodin.

= Karkerinum mit Lyguros
karkite, kann auf karkite
gesehen.

Kadkod
cadcod, = karkite kann
karkite gesehen, man auf
auf carchedon, calcedon
unahy.

38
carchedonim: farnay und car-
chuchum, cad carna.

Karkehan: Amurisch (dum)
Einfach (aber nicht)

ignotus) und Kachale (carbunculus
vel smaragdus).

Karketana in Tiberianisch, ein Ketako, Kekeru
für Quarz mit Namen des Aufsteigens, soll
aber ein Edelstein von weißer Farbe
sein.

Mit dem Namen Kalkhedon: ist
dieser ein Stein wohl der Calchedonius
in carchedonius in Griechisch und Kalki
in Syrisch, ein Stein, wie man den
carbunculus garamanticus auch nennt
(f. Graues).

Der Name Kerkend ist nicht in unsern
Beynamen übergegangen, aber in holländi-
schen heißt Karkand ein Edelstein
von gelber Farbe.

Ob ein Aufsteigensstein mit Kerkon,
Cirkon, Kiskon, Kerkon, Karkon, Karkon
mag, bleibt ganz so ungewiss, wie
bei den ganz unvollständigen
Menschen ist es wohl nicht möglich
sein zu entdecken, ob ein Stein
mit dem Kerkend Namen sei
mag.

Wenn der Stein amurisch Namen an
an Carchedonius, Karkon, Karkon, Karkon
der Carbunculus, Karkon, Graues - und
es ist möglich, daß auch der Kerkend Stein
gehört, der bei Manassus als ein Stein
Graues (bidschade) folgen laßt.)

§5.

Der Kern.

Kern ist ein in Persien aus Ben Manssur
 ein gewisses wolles in der Wüste
 dinstigsteigen schafstein. Es wird
 unter dem Taifaschi was sonst an
 macht, und 26 Elbsen süß, wie es
 zum Geist sein Ewigkeiten über sich
 weichen. Der Name ist mit Kerkend
 verbunden, es ihm gelobt werden in
 Genuß ist sehr süß und

§6.

Der Kern Muser.

Muser ist aus Ben Manssur. Persien in
 schafstein, das alle Farben der
 menschlichen Augen hat (auch rot
 (also rot, blau, grün, gelb, weiß)
 in einem andern Dinstig (also
 es sein dessen oben ein dinstiger
 Name sein können.
 Nun aus dem Dinstig (also ein so
 dinstig nach dem Dinstig als der
 Dinstig, es ist ein süßes süß rot, blau,
 grün, gelb, ist ein süßes in der
 süßes schafstein, dessen Name
 sein in Persien, dinstig 27
 Dinstig, aber in Persien süß

ist keine Mauer da, es ist
wohl möglich, daß an Kaser sich
(f. Krennau)

57.

an Chamachan, ebrendse
~~an~~ abrendse

Leben des Manns und Qualität
des Lebens,

Es ist auf den höchsten Gipfel an der
Felsenstein; die Felsen; an der ist es und
sich hier, es sagt: es ist in der Felsen
Mauer, es ist von Carac, es ist wohl
sicher. Man und das Felsen; es ist
sich der Felsen; es ist.

Chamachan - Felsen, an mit Senade (die
Mauer) in der Felsen; es ist
man an der Felsen; es ist
dieses Felsen; es ist
werden. Es ist.

an Chamachan
Chamachan (die Felsen) ist von der Felsen
Mauer, es ist an der Felsen; es ist
dieses Felsen; es ist
werden. Es ist.

Chacamcam, in der Felsen
Mauer, es ist Chamcam
cum, es ist an der Felsen
Mauer; es ist an der Felsen
Mauer; es ist an der Felsen
Mauer.

Komedegan in der Felsen, an der Felsen
Mauer; es ist an der Felsen
Mauer; es ist an der Felsen
Mauer.

Camahu in der Felsen (die Felsen Mauer
Es ist an der Felsen; es ist
sich an der Felsen; es ist
Chamachan an der Felsen; es ist.

Man versetzt in, kann Chamaean
 auch mit Haematites, d. i. Rotesstein
 auch jener, ^{von welchem} ~~der~~ ^{man weißt,}
 der größte Theil und die Verbindung
 mit Amalgam (Zombade), und
 es wird etwas spärlich, daß man da
 mit Silberstein (Zinnstein) bezieht,
 das mit einem Theil abgibt,
 ist. (s. Merkur.)

~~Et~~ ^{und abendsche}
 ebendsche in Wasser (man absetzt ein
 feines Stein, da man den Saft
 mit einem Theil; es wird mit
 Goldman kauft (Pisankin) oder
 Salz; in einem andern Theil
 steht in einem kleinen Raum.
 Auf jenen soll befestigt werden
 und ein sehr feines Pflaster
 man und absetzt und es in Wasser
 von Amalgam, Zinn, Zinn
 ist 24

S. 8.

In Jareken.

Jareken in Wasser, man ein Stein mit Wasser
 und gelbem Pulver, so daß, daß
 es mit ein wenig abgibt
 wird; die Pflaster Amalgam

das kleine springen Nain ist Naht
die der jungen von der Quelle
zu fallen.
In einem Bogen steht in einem
alten Nain und der Nain ist
Nain von der Nain in der Nain
Nain von der Nain in der Nain

~~V. C.~~

Upton Gushing Spinell.

[illegible]

± Corall rubrum,

± ruber noster

± In der farschig ist.

Meist aus Gelb. des Peridotins untr
 In Rubin Spinell (Rubis spinelle) untr
 in dunkelroth ist, in Rubin Calmit,
 Rubis balais, balais rubis, untr in
 blauschwarz ist, goutte de sang, untr in
 blau-blau, ganz schwarz ist
 b, das blaue, oder blauschwarz, in
 auch bei in Peridotin, als Almandin
 des, almandine rubis
 c, das gelbe, oder gelbschwarz, bekannt
 als Chrysocoll, auch topaze orientale
 der selten ist
 d, das grüne ist sehr selten, ed roth
 spinellgrün farbe
 e, das sehr dunkel, fast schwarz, auch
 als Zellanit oder pleonast bekannt.
 In Indien ist farschig in Indien ist
 farschig bekannt in England & Frankreich,
 untr das in Orient, ganz selten
 bekannt.

das oben erwähnte beneisch:
 farschig und bartsch: Arabischer,
 untr nach Spinell genannt, sehr
 selten nach dem gesagt wird, und
 des Araber, der durch aufgeschwellt
 werden, passen auf diese ganz
 wohl, untr gesagt wird: das die
 Rost nach in Chokolade Rost, als bei
 Ruben, so ist dies gesagt bei den

Pyrenall das fall; was aber lange Trin-
ken.

In der ulexigra orientalis, Pyrenall
künt das Nader nicht vor, und in der
Nain in der Indigra Pyrenall, preter
was, sub in was nicht nominals
künt.

In Melalun, künt das Nurus
spinula von, aus pinla, spinellus,
der folschius, der was so dunkel
sind als der rubini, und was so hell
als der balagii, unapropitig ist es
von pinna, copina der Pyrenall mit
laser, was was, das, mit pyrenall
Pyrenall, manschum Octaedre.
Das ist in der ulexigra Pyrenall
ulexigra.

copinella, rubicelo : Pyrenall

copinel : Portugis

pinelle, : fauzeuges, eigentlich rubin pinel
octaedre

pinel : Gallies, Linné 24

rubino-spinello : Portugis.

In der Indigra was man ist
nicht zum Laal.

VI.

Uebers Gallmey, Zerkon und Hyacynth.

Fand Opzwall

dieß Gallmey ist in Grünsich ihre Glaugsch
dem diamant aus weißer, apulser aus
sich den Gallmey domind, schenkschicht
sich ^{aber} durch Kristallform, grün, blauer
und gewisse Erstauchspiel, und durch
manigfaltig in ihrer farben.

Man schenkschicht
a, das wolken Zerkon, ist schellens
dunkel rot, scharf gelberlich und schneiß
denn Hyacynth, dessen schenkschicht sich
meist kristallin, und schenkschicht die an
dem Arsen meist König roth
kann, und die schenkschicht kommen
bestehen ist als eine reine reine
gallmey, aus mehreren schenkschicht
von Zerkon, und ist in der arden
Zeit hat man ist aus dieser arden
bestehen. so denn scharf als Ring
stein, und schenkschicht die obigen Arden
nach dem Gallmey ausgemessen
ist werden, da ist farben meist
mit Opzwall schenkschicht

- b. gelber Zerkon,
- c. schwar Zerkon, meist Dunkel
grünlich,

2, grünen Flocken.
E, grünen und weißten oder weißten
falten; dieser ist am schönsten und wird
sehr allgemein durch die Welt und den
von diesen Namen zur Erinnerung
ausgesprochen, der grüne oder weiße
braune oder auch weiß und weiß zu
entstehen.

Dieser Flocken ist schön in Indien,
den hyacinth feldet sich auch in Brasilien
zu sehen und in einigen Orten.
Dieser Name hyacinth stammt aus der
alten Sprache, der hyacinthos in
griechisch und lateinisch in Oxianthos
und in vielen neuen oder alten Sprachen
bezeichnet werden und häufig (als
auch dieser Namen aus den alten
Griechen übernommen, der jetzt in
allen neuen Sprachen dieser Namen
heißt, als:

jacinto: Portugiesisch und Kastilisch

giacinto: Italienisch

hyacinthe: Französisch

hyacinth: Englisch, Deutsch etc.

der übrigen Arten der Ginkoul
namen der indischen Sprache bei
Linné, unter den Namen.

Jargon de Ceylon: Französisch

Farer: Polnisch.
giacint: Russisch

far

zirkon: Maqjuni
zirkon: Tufst

giasgone: fughlyt & circone

Cerconier: Tufst

In Orient ist man diese Stein oft
gefunden, steht gekaut in Wasser
stehen

cercars. fughlyt der Stein in Indien

cerkon, aber gargum auf England

gargekhan in Annam fughlyt in Stein
der mit carbunculus vermischt
wird, und mit Nahrung aufbewahrt
mit gargum ist.

Man ist in den orientalischen Dynastien
fughlyt ist sehr weit verbreitet. Man
oben in Indien, Kerkend in Persien
mit Karkand, Karkedno, Karkeden,
er ist mit gewisser Nahrung auf
bewahrt mit cerkon, da es aber
mit von den orientalischen fughlyt
gibt, wird, so ist der Stein nicht
sehr zu gebrauchen. Man laßt in Persien
fughlyt, der balchasch in Arabien
ist mit fughlyt vermischt mit der
Zirkon, und es ist wohl möglich,
daß man mit dieser Nahrung
wischen Zirkon bezieht ist

Zumbel: Tufst wird mit hyacinthus
orientalis vermischt

XIXVII, Lichnis, Lichnitis der Persien und
Indien häufig gefunden ist.

Hauptkaneestein oder Effonit.

Es ist dem Hyacinth sehr verwandt, und
 das er oft auch aus merkwürdigen Mineralen,
 und Stein sich zu diesem Stein zu verwandeln
 sehr zu dem Vortheil zu verwechseln; und
 ist ein gelber Stein, findet sich nicht selten
 wenn man als ringförmige Massen
 in granitigen Gestein zerlegt auf Zellen
 seiner Seiten sind schon mehr in
 einem Stein häufig als in einem Stein
 an der Oberfläche, und es ist als ein Stein
 zu sehen

Der häufigste Stein ist der Cinnabar
 Zinnstein, wegen seiner merkwürdigen Farbe,
 cinnamon stone: s. pag. 10
 Hyacinthe brin der Hyacinthe.

In Orient hat man ihn in großer Menge,
 Komedegan: Hyacinthe soll Hyacinthe oder
 Amaranth sein
 Chamachan: Persisch, und Arabisch Cham
 seinen Namen. (s. oben S. 32)

and²atz in als Quersystem ist Koffen und Granat
 Creberrückbildung das Auglicht
 and²atz in Mittelachse mit ΠΕΞΠΟ6 und
 ΠΕΞΠΟΤΑ, im Koffen das mit bitschade
 uon bitschade fepf mernuand in
 fepf fpann

and²atz in Mann Quersystem, mit ΠΕΞΑΥΑΤΑ.

anthrax den Kellern (aus dem Quersystem) ist.

~~Carbunculus~~ Kamm - 15
 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

quellig, Carbunculus (von carbo d.
 Koffen) und granat: ~~granat~~ granat

a, indicus, b, qaramanticus uon
 carchedonius, c, alabandicus; in

hympf den fupbr uon fupbr uon.

a, amethystipontae (blauig), lithe
 pontae (blauig), pititae (schwarz).

(in diefem Carbunculus anfangt uon
 aus uon fupbr uon fupbr)

(f. uon uon d.)

granatus luit gran uon: Alantipius uon; in
 anst uon uon Marbo deus (in 1100)

uon hyacinthus granatus, also uon
 anst uon uon uon uon granum

(das dann) uon uon uon uon uon uon

granat uon uon uon granat uon
 bitschade fupbr uon. - aus pyropus

- uon pyropus - fupbr fupbr uon uon
 granat uon uon uon uon.

da
 = das dem fupbr uon uon carchedonius
 uon uon uon uon uon uon uon uon
 uon uon uon uon uon uon uon uon

in d. Mittelachse beginnt man mit
 Carbunculus in granat uon uon uon
 uon uon uon uon uon uon uon uon
 als art uon d. granat, d. uon uon uon
 uon uon uon uon uon uon uon uon
 uon uon uon uon uon uon uon uon
 uon uon uon uon uon uon uon uon

Grenat

39

granatus: Millalurus, aly alabandina,
alamandina, alavonus, w carbon
culus.

karbunkel: Poluiz, granata
karbunkel: Mündiz

oglix: Kinniz
Kushnen

karbunkat in Götting w granat, uhliz
winuffa, wenisa: Kaffin, aly granat.

escarboude: frauzisiz w granat, almandis

carbuncle: Galtuiz w granato, quar-
naccio

carbunculo: Pyruiz d Ponticisiz, aly
granato, perops

karbonke: Golluiziz d granaat.

karfunkel: allom drciz, w granat,
unlyps Namus unrcnlyz: allom Pyruiz
d carbunculus mndkanyz tar

granat: Muzingauiz w Olauiz
grenato: Meleniz

granat: Pfenndiz, Lduiz, Nomenyiz
garnet: Fugliz

oglix: Drump d Kusnen.

dragi w pietlikeimen: Mündiz

amaursak: Groluandiz

Auszug. der gemeine, unedle
Grenat.

Er ist sehr häufig, meist von gelber,
roter oder als Schmelzstein, ist sehr

94
feynheit (Mauvelit), weilt roth und
mangelhaftig (Mangeln Graun),
weilt brunn, gelb, gelblich und zu ruffen
fettig, laß es als feynheit kennt.
Es wird wieder in den älteren und
in den orientalischen Mineralien
verwendet.

In der Kristallform deutlich ist aus
seiner Leucit, dessen weichen
Graun graun, es findet sich häufig
in den weichen Gesteinen, davon
auch in der Gegend von Rom die
Leucit wohl durch den Aufbruch
heraus in den älteren vulkanischen,
grünlich findet sich wenigstens nie
Nur in der Gegend.

granato bianco - ~~in~~ Maliniss
Leucit: In einem Dyrader
Leucit: Kristall in belaja wensa

Turmalin und Schorl

^{Schorl}
 der Turmalin oder edle Schorl, ist
 ein häufigster Stein, aus Granat, Quarz
 und Eisen, gewöhnlich unregelmäßig
 in einem Knüttel, oder in einem
 unregelmäßig und in diesen Gruppen
 setzen ihn die Gesteine körnig und
 sehr unregelmäßig; charakteristisch
 für ihn ist sein starker elektrischer
 Reiz, der in einem Stein, auf
 den einen Ende einen Reiz ausübt
 auf den andern ableißt, und so
 ein ausserordentliches, auf
 den Stein selbst.

(aus Handschrift von L. und
 H. v. d. H. v. d. H. v. d. H.)
 aus einem

Farben ist dunkler
 Farben

der grüne in den Schorlsteinen,
 ähnlich als Schorlstein, ist jedoch ein
 sehr grüner, ist häufig in Indien,
 besonders in England, findet sich auch
 in Brasilien, Amerika etc.

der grüne oder schwarze Schorl
 und der schwarze Schorl, findet sich
 diesen Stein, findet sich auch sehr
 mannigfaltig.

der schwarze oder grüne Schorl
 Stein, der schwarze Schorlstein.

70 f. steinart f. 100

Pibet, Bullat, Aginat;
das blaue Saffir oder Indicolit,
das grüne Eingelassene Puanag,
emeraude de Bresil, esmeralda, aus
Gungfolas. des Indischen Puanags
grünlich weiß f. 100.

In Asien waren diese Namen schon be-
kannt, in Siam wurde man erst im
Jahr 1700 des Aufwands bewußt
daran zu denken, da man dort für
Korallen suchte, man wußte sie für
aschendrocker. Turmalin, aus Borac
electricus (aus dem), erst später
bekannt man die Calation zu den
grünen Asien

Tris soll es auf England sein, aber Trubing
(Abhandlungen der Kaiserl. Akademie
v. J. 1784) bemerkt: daß der schwarze
Turmalin in Englanden Kalla-pa-
lingu, in Malaisien Karte-palingu
(d. i. dunkler Kristall) heißt, und
man hat dort aber Turmalin
sehr häufig und blaues Glas.

Trinagraphin (d. i. Grab aus dem) - Trubing und
Trinamani (d. i. Grabstein) mag sein

gasiran,
 tournamal : hindu
 turemal : Malabarisch
 turmala : Arabisch, auch hadschiar alburzedi
 kuser in Persien. Kann schon gasiran, den
 von diesem rein farbenlos sein, auch
 geben wird, wie man sie bogen
 Turmalin findet. (f. oben) und wird
 den schwarzen feingestrichen
 gelassen.

basadi badschadi : Arabisch
 d. schwarze ist.

tygion in Arabisch d. schwarze
 d. schwarze in Griechenland und Syrien.
 lincurios in China, wird in große
 Granate, Lonia in kleine Stücke
 zerhackt in China, wie man sie in Syrien
 verkauft wird, ist sehr zerbrechlich.
 Kankere : Persisch und Syrisch, auch in
 Lincurios verkauft ist aber so
 zerbrechlich (f. oben Kerkend).
 turmalin in allen untern Steinen
 vorkommt.

Minere, Kankerium

Mr. Savd.

das meiste Band ist nur rotes Leder
mit einer halben Zoll dicken in fester
bedruckten Leinwand. Der Rest ist aus
rotem Leder, ^{mit einer} halben Zoll dicken
das meiste Band ist aus rotem Leder
mit einer halben Zoll dicken in fester
bedruckten Leinwand. Der Rest ist aus
rotem Leder, ^{mit einer} halben Zoll dicken
das meiste Band ist aus rotem Leder
mit einer halben Zoll dicken in fester
bedruckten Leinwand. Der Rest ist aus
rotem Leder, ^{mit einer} halben Zoll dicken

7 July 1900

7 (in my hand) Enrolled

F Nach Zairlaffs Bericht der Band
aus Anabirn, besonders aus
Jauern; ob es aber bei diesen
Angaben im Irrthum ist, oder ob
auch die obigen Angaben ganz
unbekannt sind, bleibt zweifelhaft.

Diese kleine Ouzer & Esulondom
kann aus dem Westphalen
auch in Kalkarinenburg zu finden
sein. (von demselben
Kaiser (Kaiser) geschrieben)

Spills hauptsächlich und freist. Dieses
Bandung, was nicht Ouzer, das auch
mit diesem Ouzer zu verwechseln
ist. F

Oben stehen als Aleutonen zu
Kalkarinen

a, den kleinen Band (der kleine Linné
aus dem spanischen Kaiserthum), bekannt
den Namen Linné, als carnista
nobile, cornaline de vieille roche

b, den mittelstarken, oder Kacholong,
oder roten Edelstein

c, den gewöhnlichen, der sehr allgemein
ist.

Der kleine Band, steht vor der
Zerf in Paris für eine gelbe ist in
der nur aus der Band sein. Daffo-
lung ist der kalminische Name Kach-
tichion (Kacholong, Dscholon) für diese
Namen.

Im Jüdischen und Libanesischen steht in
dem Namen für den Band, obwohl
es noch sehr bekannt gewesen sein
muß; in Arabien kennt Dschah-
sche, als mittelstarken Namen von
den meisten sehr gewöhnlich.

Lange essen und essen steht in Daffo-
den Esulondom, das in Jaskardu in Indien
bei der zum einen Edelstein wegen von
Linné und man schreibt.

jakolom in gheraisch, meist mit gaspis übersetzt, klingt ganz ^{wie} Ischolon.

Aluminstoffe, und Eisen
sowohl gelblich.

F(x)er mit ouont in Taglich
nach Bandung (sagen wird), ^{ist}
das wohl mit dem Namen
Adam - roß - abgelesen.

oden in gheraisch, meist mit sardius
übersetzt, ist aber ganz anders. Relation
zu dem unenahelich Namen dieses Namens.

In den allen dergleichen herabgelesenen
Beyse, laßt Esampollion ammet
(amamhet) und übersetzt es mit gemme
de coeur, cornaline (wie, ahm fester
in hit), ferner meist hms derg gemme
rouge sombre übersetzt; - schön derg
jaope rouge (ist mit schokam, derg,
in gheraisch dergleichen) und kam mit
gemme brune, sardoine.

sardinon in Taglich

sardum in Taglich aus sardum; ferner meist
aus sardon gelesen, meist mit hya
cinthus übersetzt meist; ethkejo,
ethkejo (übersetzt mit alabandicus
niger) ist kein eigenlich dergleichen
mit akik, aus mit esito in Taglich
iska in Taglich meist in Bengelien
steht (den man nunmehr meist aus
Band aus)

Erntlich aus sumoko
in samkan.

Gasdiv in Taglich, aus Gasdiv (wohl von sord
in Taglich dergleichen: roß: gheraisch).

Gasdiv: Nun gheraisch

sarda in Taglich, Gasdiv in Taglich
ist (den unenahelich, nunmehr dergleichen
Tag, ist dergleichen unser kaiser gheraisch
Ermittel), ferner kaiserlich meist F

Flug der dergleichen dergleichen

a, den roß

b, Dionium oder demium

c, mit der dergleichen meist, dergleichen
dergleichen dergleichen meist.

sardon i. Maltafyl

sardon i. Ruffel und golgoth.

sardon i. Ruffel

In dem neuen Ruffel und Maltafyl
beginnen sich zu zeigen, dass man weiß, dass
das Ruffel von dem Ruffel und Ruffel
nicht mehr, nur Ruffel (f.
Ruffel).

der Sardon und Onyx.

der neue Onyx in Orient und West
ist ein von gewiss im Ruffel der
Ruffel der Ruffel Ruffel oder
dagegen, das, was man im neuen Ruffel
gewisslich, nur Agall oder Ruffel
am Ruffel, das aus Ruffel der
Ruffel der Ruffel, das nicht
mehr ist als der Ruffel der
Ruffel der Ruffel. Sardon,
jeden wird man im Ruffel der
Ruffel Onyx gemma und Ruffel
falsch. Ruffel, Ruffel, das
gewisslich und fallen zu und
Ruffel, was das Material der

E (f. folgenden Briefs) der Bonarovi
dergen, den oben ist noch und muß
den unten aber künftall sein und
denklich, der abissinis ist
gewissen Gewin schwarz den den
marfen

Felix Ouyte

a, sagt Turgot, ist der Staat für ein
nützliches, der mit einem ist unzufrieden, und
das Königreich war, der Dürftigkeit in
Ordnung und Abwesenheit, und der
der Mollendungen. Man hat das Recht für
denjenigen, besonders denjenigen,
und denjenigen. An diesem Punkt
man die Abänderung, die aus neuen
genannten, man hat und neuen Punkten
Lage besteht, die für das Recht, einen
der finden, dass man man noch
genügt war, Sardonys; man hat fünf
neuen, genügt, so bildet die von
man man man man man
man man man man man
so bildet die von man man man
man man man man man

Wird der Ouzer in Judas, in Guden
in Thaur, in Libanau, in Pfaffen
mögen, aber in noch mehr nomina
kenn, der der Bienenkenn
kenn, in der geseignen Namen
ausgeben.

Ischesi in Persien, mit In. Alaudinagru.
a, bakrawi, b, habeschne, canebi
ist mit Massindupis in farben
wals die Pundelnagen (oben).

F (wohltun Pokara in der Gegend)

x) Junges Weibchen mit 20 Eiern in 1. Larvenstadium.
Eizellen, von mir Eftm. in 1. Larvenstadium.

mit gaspe rouge kleinfaltig, klein wachse
mit schonem zerfalligen

sonst: anfangend aus jenen.

uneh, uncha in Eglwair, auz schubt, schubla,
meribach, meribagh ~~Fuz falschalon!~~

Fischajisch, *Fischajera griseipilis*
mit Murren und Kormoranen
am See (nicht gefressen)

ont u den Angerijst, groenagelzinsma,
- ont u doglissen - en nu
Eeuwollin, duy pierre de cou
leur jaune blanchist, en xps, nu
list uet unch - Euldun, oullain
ur oden i fubray, nannand
fryi

onex tho, in Pnyz, and ~~the~~ nenektho,
any ethkzo may pass yxwori
(f. Pnyz). avoz

Onixion: Logylyon and Gunt.

F. Formen des stein-
genen Alabasters
sind in der Natur
selten,

ist in Grönland (wohl aus dem Eiskübeln)
ist der Pundung, aus dem Nagel der
früher *), der Latal grünerer Pflanze
den als Lapis von Pundung
Lapis (als far elis: Arabien) und
aus dem ungeschliffenen Arabien

Бѣрдоуѣ : Магистратъ

2) ~~Engel~~ Quing und Mangel sind in den man
Hradenm Tynalen manne Calation,
den Mangel preß uncha - Postingisyl,
una - Pychisyl, ugra - Malinist, Onge
- Praugisyl; nakhi - Chabkon, nögl
- Jöcamelin, naelq - Augne Baisyl,
nail - Jughisyl.

pardonyx der Römern und Onyx.

der Kalmiten bezeugen in, Onyx
neben dem Kach-tschillon od. Dscholon
belcharica: ^{altgriech.} (als ein gewisses Alter
liefert mit baelghsemi: Enkelt)

onixse: ^{altgriech.} aus gotisch, ferdouk

onicht: ^{altgriech.} aus nehet

onich: ^{altgriech.} aus onix, pardouk.

camacus in mittelaltgriech. ^{altgriech.} ~~altgriech.~~

aus dem Namen Eurus ^{altgriech.} ~~altgriech.~~

camacus ^{altgriech.} ~~altgriech.~~ ^{altgriech.} ~~altgriech.~~ ^{altgriech.} ~~altgriech.~~

(s. den chamachan).

camayen in altfranzösisch d. camasil.

camofeo: altgriech.

camafeu: portugiesisch

comeo: ^{altgriech.} ~~altgriech.~~

onyx in ^{altgriech.} ~~altgriech.~~ und in ^{altgriech.} ~~altgriech.~~ ^{altgriech.} ~~altgriech.~~
Zeichen, Zeichen, haben in ^{altgriech.} ~~altgriech.~~
merkmalen, Namen.

xyon: ^{altgriech.} ~~altgriech.~~

ein rothe Koralle, Isis nobilis.

Die Bruchstücke gewisser gewisser an
 fort gehen den Konalls nicht in die
 Main = foudan Uferwand; aber der Ko
 nallanstock der Isis nobilis ist ein
 spärlicher Main und bestehen, fast fast. all
 Bismutstein gebildet und enthält zu den
 Jüngsten gewisser; den Konallan
 gebildet Isis fast ungenutzten Leben, ungenutz
 ten der Isis hippuris oder Königsbe
 stellen, ungenutzten in gelassen Mann, aber
 nicht der Isis nobilis oder Edelkonall
 nicht als Bismutstein und findet sich nicht
 in Mollusken, vorzüglich zu den
 Afrikanischen Linsen, wo sie gefasst
 und von der festsig in den Ozean gefast
 nicht ganz Bismut, nicht all Anzeigen
 mäßig. Bei fast nicht sein Bismut
 fassen, die aber durch die Körper in
 Misch ungenutzten wird.

mürzan: Nordafrika u. Ostasien u. Sibirien
aus Messico - Brasilien.

murdsjan : Arabisch aly merdscham, masqam
almasqen ud besed (nach Kowall :
alqumium, frys mung)

merdquam: Enkijß, auy mesqam, merdschan.

merdschon: Kankijß, auy büsed, beßed;
und Kukul, was Korall: allgummeis
ist und was chouru: Lankumst zu saum/sagst.

Fund peninna (mal auyonlay
Zunzig fisch) haben

ramoth: Kankijß, was Kukul, Lankumst zu saum/sagst.
Kukul: in dem aubem (Kukul).

Kurion: Kankijß, auy Kesto, beluro.

Kurien: Kankijß, sandalchen, sande-
dalenchen und auy corallia und
sandastros Kankijß.

Κοχλαδιον in Griechisch, auy Κουχαλλιον.
Καχαλλιον.

Κουχαλι in Griechisch

corallium in Lateinisch auy corallium,

corallum, coratium, ist der molse
Koralle, zu dem auy syrtites griech.
ist und auy mole gorgonia;
astrios griech. Kankijß zu
Kankijß, - alle von sandaresus
Kankijß, aber in dem Kukul und auy
fisch Plinius (37.28) zu: den sandasel,
oder sandaresion, sandareson, san-
dastros, oder Kankijß, Kukul Kankijß
zu sagen: Kukul Kukul, Kukul

corail: Kankijß

Corail: Kankijß, Kukul, Kukul,
Kukul, Kukul.

guylar: Kukul

87
ratnakandala in Bengali ist
die Koralle.

Prabala
bala in Bengali

Erkennet mit dem Namen, Pandalchin
in Pandalchin in Galathea

angmarakamani in Thibet, auf Talaradscha

byhi-rou in Thibet, aus bye-ru, byui-ru.

Kalbhaat pute parampuam in Malakka, ist
reguliert die Kugel Koralle; Karang
soll die Kugel Koralle sein, gelagert
den Korallen Korge in Nippon.

Choura in Thibet, Maudslayi (Choua) Kugel
in Persien

chan in Persien aus chan-hout, lang-chan.

Kara in Ostafrika aus igalaka, schach
Kalkoa.

marmennils smide in Island

parparausaet in Island, ist die Kugel-
Koralle.

Coral in Persien

Korall in Arabien

Koraal in Holland, Korat in Arabien

Koraller in Persien

corail in Frankreich (corallin Korallenroth)

coral in England

corallo in Malakka

Koral in Kolumbien, Koral, Koral

Kalaris in Arabien

Koranda in Arabien

Klariss in Arabien

Koraglia in Arabien

den Tucanagad i Arisim faden fage. da
 die daselben in den ~~manera~~ Zeit aus an
 dem Occident zugefihrt worden. Ehem.

den Juncos in mofafes neuer Tucan
 magd alle ffigenagad grünen ffeuen fode
 fhaus, aus den grünen steinwand, Dazzer
 und Tencuulin (den in Jucos und Cragilin
 zammig fänfig ist), den fuf munnalagig, f
 den Tucanagad das Allankpenn
 und ^{unmündig} die Ägyptische Nari, fadi Nari
 wird fagen miff auf Jucos, funden
 auf Ägypten, oder den Annaftheten
 dandann fhaun.

von ihm mofafes daturfiden
 aus fpon das altmofen mof
 dazzer daturfiden gkennit fa
 den, mofafes fage Caifasche
 auf zu den mofafes fagen
 fhaun das fage Tucanagad
 faden Jucos fadi in glanzend
 daturfiden gkennit, wie ganz
 auf mof mof daturfiden gkennit

maragd i Arisim auf Tamaragd.
 smaragdos i Ruzifim; pauannese F
 bareketh in Jucos, auf barkat,
 barekat, barkat (fage daturfiden
 auf barkat gkennit, mof i allen
 fhaun. Dazzer daturfiden
 und daturfiden mof mof maragd)
 barkan i Jucos, auf barkat, is ma-
 ragdha, is moradh, semaragd
 borko i Jucos, auf maragd, semaragdo

Fad pauannese (os kor,
 pini i gkennit) mof auf
 mof maragdos daturfiden

F barkata

masakata in Pruguliss, auz tschuni in
harinmani (s. i. grünes feld)

masanta in Dumbert (in Maragd: Colpo-
gipf), auz asmagarba, asmajoni,
apenica, lomasarara, haritas-
man (s. i. grüner Stein), harinmani.

garuda in Dumbert steht in den Dumbertal-
Arakus, ein lothbarer Stein grün
für zu färb, da er auz the bird
and vehicle of vishnu bequidert wird.
Nelson beschreibt ihn in seinem Werk
Arakus mit emerald (Maragd),
so auz garudmata, garudottirna,
garudaimen; ob er färbt grünes
Glas und färbt grünes Glas, und
Nelson hat Arakus mit färbt
auz mit emerald.

F. in Krimm (Mittelamerika)
mit 6 Maragd parte, 4.

pathee soll er in hündt färbt. F
emerud in Pruguliss, grünes feld, zemerud zeme-
roud mesri (s. i. der Arakus)
auz semerud, mit in damburug
a, subabi, färbt grünes
b, rihani, färbt grünes
c, saluxi färbt grünes,

D, sindshari, grunspaugrin
 e, kerasi, refohbungrin
 f, affi, mignungrin
 g, sabuni fufungrin oder arabiff
 lu an aly in Arabien gefund
 n, falkali, der felle, dierffstige
 e, fulmani der neubunffstige
 h, kasabo (der Nab,) der kriftalli
 fte
 i, astar, der griffen augen fte

Samurod: Arabiff, aly fümrid, fommorod
 femerid, fomorods, 2 farag, und
 mit der Abiudungrin, (falaki)

F, zababi,

a dabbanni, Isobabiff, (vor dabban
 zabab, oder Isobab, der Eaulffariden flin
 mit von grun, flin, vor dabban
 münften grun, und follenen Maßen
 b, raichaniff (rihani) vor luffen
 grun, bapfüngrin.

Funis Grünkraut.

c, silkniff und felongi, belafungrin, F
 d, sabouni, zabuniff, fufungrin
 aly arabiff, der Arabiff grun
 mit an aly der fülman, der
 luffen luffen und von grun follen follen
 e, aly neubunffstige
 e, far, forr, forpon, der aly der

Stein i. Aegypten aus Gneiss
 Smaragdstein
 b. Karab, der Kristallstein i. Malt
 Ringstein

Zemerud: Türkisch, aus Zümrüt, Zümrüt,
 Zemerud, Zemerud, mit der Aben
 dender

a.
 b.

Zemerud: Malaisisch aus Zemerud
 Frucht, Zemerud in Arabisch, aus Zemerud
 Gergysob der Griech, w. Zemerud, Zemerud
 sob (ganz wie i. Arabisch) F

Finele dury beragda,
 beraganta mit der
 Gergysob berageta zu
 Gergysob wird.

Smargadus der Röm, aber wie der Griech,
 der aegypticus ist der Aegyptische
 peticus heißt der sibirische; der
 bactrianus kam aus Persien, der
 der andere Art, nennt Malaisisch
 oder chalcosmaragdus. Heißt
 heißt der prasinus sibirische

Smiraldus i. Malaisisch w. esmaraldus
 isumrud i. Persisch, aus isumrud, Zemerud.

Emeragd: Polnisch
Emerald: Lateinisch

Emeragd: Magyarisch
Emeragdu: Hindi in Emerald
Emerag: Griechisch (Opalium)
Emeragd: Gotisch, Polnisch, Spanisch,
Lateinisch, Dänisch
Emeraldo: Italienisch
esmeroud: Holländisch, auch Emeragd und
amarantstein
esmeralda: Griechisch
esmaragdo: Portugiesisch auch esmeraldo.
emerald: Englisch
emeraude: Französisch

In Polnisch heißt Emerand,
amerald opnia, was gleich
auf deutsch ist, aber es
wird in Namen des Steins
nicht gebraucht.

Pachel, Pacha in Persisch (Aurika)
heißt der Emeragd in Indien wirklich
Pachee, so wie es der in manchen
andern Gesandtschaften des Meeres
Pinga ist der gemeinste Name in Brasilien

der von San Bernardino Comite
allam ausgesprochen, San Bernardino
apriligen Namens.

2. elmarat. Laifassfi heisst: dass
man es auf in den Ruachagsgraben
von Angygen send; in Jahr der ersten
Person und hinter das Braumach
Kulturspind, sie aber von Jansfallen
dieses folgende figursst: Alles
was es auf (l'osqu'il est monté sur
le ventre) so anspricht in fremdlich
oder gelblich was man in Ruach-
ags in diesen Lage das Hölste
was man hat.

Maximilian Maximilian hat in der
 fiegenschaft das für mich gewiss
 das, was all und andere
 fiegenschaft sind.

Es ist mir möglich daß das Elmasat
nein grüner Kalkstein gewesen
ist, das in der Zeit = und durch seine
Veränderung zu sein hat, aber es ist
früher ob für wirklich von ein bestimmtem
Namen des Kalks ist, dann Elmasat ist si-
gürlich der Kalkstein von Elmas F

[illegible]

2. yebb.

3, yese (die Ubersetzung meines
Lambros, aber unvollständig und
permeable durch Klänge manifest,
(f. machen sehen) das Kriechen und
machen beschränkt anzuwenden

4. Zeberjed. Kriechen bemerkt, daß es
grünlich und nach hinten zu
größer in der Mitte, das Dünge-
monken, oft ganz dummfichtig
werden, aber als ein kurzes
Dünge zu betrachten; in seiner
Zeit (i. 14 Jhr.) waren aber keine
mehr in der Gegend, sondern nur
nach in der kleinen Gegend
gefunden. Ein in arabische Dym-
stollen kam aus vor sabardschad,
in sabardadsh, kranke mit Chry-
solithus, topazius

Weniger sein als der Dünge ist;
in kommt aus der arabischen Dünge-
größen, aber die waren zu der Zeit
Tafelberg (i. J. 640 d. h. d. h.)
und sehr geringfügig, was fand
und war: kleine Ringelstein: 5
Aktionen, die alle in der Gegend
zu ist. Nicht nur in der, aber in der
von Tafelberg, nicht nur in der
Grenze, sondern auch in der, aber in der
aber geringfügig dummfichtig
und in der Gegend sehr großfügig

~~Leberd~~ Leberd: ~~Leberd~~ Leberd: Ein Mauffin ex
mannt. daß man ihn weiß für
sein Amt, das Bannagore facht,
und an zehnerlei facht, nimm und
aunspigz als dieses nimm;
an kamm und 12 Meins 12 Puer
magde, an spinn und dinstelben
Noß, aber mind an mollenbr
(d. i. wofe kundle). Man nu
kumpit nuin facht: mit Mal-
und spwad ynnur

Leberd: Kuchigz, an
Mein von ginnur und
gellen facht.

Siberget, auf bellur, (d. i. Anfall) nimm - aus
Loren (Briff und Abstinir) die
griegen fimmofur von Argypen
an Mein das facht topaze, das die
topazion ginnur facht und ad die
Cassidierung aus facht facht facht
kamm

Faberget: Grün, wird weiß mit Eppin
eig nimmfacht, und ginnur offnen
facht

tebergeta kamm nimmfacht: Mit kamm
für nimm facht facht, das nimm
mit fmeraldus nimmfacht und
offnen facht ginnur.

5. Der gemeine hyacinth. !!

53.

Ueber Berill und Aquamarin

Der Berill ist mineralogisch ein
neuer Art des Quarz, aber in
seiner Eigenschaften unvollständig
von dem Quarz. Er findet sich in
großen, oft sehr großen Kristallen
mit sehr kleinen Einschlüssen, die
sich leicht an Licht aus, parallel zu
den Flächen in Blätter oder in
Blätter zerlegen lassen, die sehr
fest sind. Er findet sich in ganzen
Eingewachsen in Nieren, Kugeln
von Muscheln, Nertschinok, Font-
schelon etc; die größten auch
in Alkalien auflöslich
zusammengesetzt bestehen, kaum in
Mittelstücken fast ganz anliegen. In
guten Fällen an, kann außerhalb Nieren
überhaupt nicht aufgefunden werden.

7 (Der gemeine)

F (Der gemeine)

Quarz - Berill

sind aber in der neuen Zeit aus
 der Art der meisten aufgefundenen.
 der Carill hat sich der Spinn Spin
 grüne Farbe der Bismarck, in
 d. grün, aus in der Gaudel Aquamarin
 heißt,
 b. gelb, gelbgrün, aus der neuen weiß
 Carill nennt, d.
 c. blaugrün.

Pyrolos der Quarz

Berillus der Röhren, man nennt sie
 a, der unangewandten (aus der Aquamarin
 b. chrysoberyllus, der goldgelben
 c. chrysoprasus, der blauen
 d. hyacinthizontes, der blauen
 e. aëroides (wohl blaugrün, aber aus der
 f. cerini, (wohl weißgelben)
 g. oleagene, ölgrün
 alle diese raugen Spinn der neuen
 zu Aquamarin sehr benutzt, in der
 auf der dinsten steht: Brillen,
 brillantinen.

berel: Anspitz
 brulo: Anspitz, berulo, brulo, brulat.
 beryllion: Anspitz

berula i. Eßdauß, auß berla, burla, buerl;
 auß Conr. Berselin haben gesponen,
 und mit topazius ubersetzelt wird;

~~besady~~ soll i. Konfess das Enzyll heißen
 herum gamma i. Eßdauß wird mit
 berillus, thalassius ubersetzelt; Krath-
 nin mit lapis pretiosus coloris pra-
 tici.

^{und ballur}
 besady ~~soll~~ i. Konfess das Enzyll heißen
 in Conr. Mauffen steht es, das Mauffen
 weiß und ermin, das mit Enzyllstein
 auß Enzyll beziehet.

ballur i. Arabisch, bilaur, billaur, wird wohl
 mit Enzyll ubersetzelt; Thalassius
 mauffen diesen Namen weiß, der wohl
 mit beller (Langenstein) = ballarisi
 (Erstallstein) ubersetzelt wird, und
 daß in Mithraeum, neu Enzyll und
 Conr. Mauffen sprechen, der Enzyll Pi-
 berisch ~~nicht~~ ^{nur} Enzyllstein
 manchen bekant macht, als: Altes
 Specien ist wohl möglich.

Schoham in Eßdauß wird
 mit Enzyll ubersetzelt.

In den Inschriften Altes altes steht
 es Conr. Mauffen. Das haben gesponen
 Eßdauß.

pelidor: Mithaluchin, auch peradota, peritot
 (wofür der französische Name peritot
 der sein wilsam Emsfolch anders
 ist), auch ein ynniges kochwasser
 fochsen, allen dem ein weste wils
 wilsen, F (peradote wilsen wilsen
 des kochwassers kocher)

F Es ist ein wils, der peradota mit
 peradota zueinander wils in der
 wilsen der wilsen wils.

F aufsteigend wils Ems-
 folch, denu

Als man den wilsen kocher in
 der wilsen wils kocher kocher
 wilsen wils in allen wilsen
 wilsen wils kocher, kocher
 kocher

Aquamarine: französisch d beril. aigue marine
 de l'Inde
 aquemarine: paguy d beril
 aquamarina: Malinuy d beril
 agoas marinhas: Pyruiss.
 berg: Foluyl.
 berill: Munguamyl.
 akwamarin: Ruspizl. (Faint text: Faint text d. Pyruiss.)

wils kocher wils - Aufsteigend

F. sehr möglich ist es, daß die
 feberdiche, feberdiche,
 feberdiche (f. oben) feberdiche
 der oberhalb feberdiche
 (f. oben), auch die Plin kann
 ihn nicht nicht begriffen haben

F. der feberdiche die hier
 liegen, feberdiche wird sehr
 groß.

daß man die roten Chrysolith in Adiantum
 und Oxenolte gekaut hat, mochte ihnen zu
 begriffen sein. Oben aber alt eigens
 quelling nicht finden. ~~man hat~~ ^{man hat} ~~man hat~~
 in gläsern, man hat nicht ~~man hat~~
 ihm den Namen gegeben. ~~man hat~~
 der bergillus olearius, der smaragdus
 baccatus, der pinctus feberdiche
 arabien kein feberdiche

alten taschy, d. i. der ynnere Stein ^{voll}
 hat in großen Tüchern sein. F.
 chindordina in Laubholz, wie die Chryso-
 lith, pierre precieuse ist, so
 sehr aber gewöhnlich ist, so
 haben Namen, so wie die der Alkan
 ynnere der Chrysolithos (f. folgend, S.)
 d. i. goldgelber Stein, der sehr die Farbe
 magen, wie die Chrysolith sein sollte,
 zerfallen ist der Name in alle unken
 Namen zerfallen.

Chrysolithe: frauzon, aus peridot & Olivine
 Chrysolitho: Malum & Oxenolte, aus peridoto
 Chrysolith: fagel, Oxenolte, daniel, Pyroclit, &
 Kryptolit: Foluit
 Chrysolith: Malum
 Chrysolit: Oxenolte

12
Xyobolidos in Grinzen

Chrysolithos in Roms, goldgelb: allgmein
mit vielen Abänderungen

indici, di pulch, arabici sind die schönsten
tibarane adn. pontici, fast weiß, weißer
hispanici, die die 12 pondus schwer sind
falsch unecht

chryselectri, gelblich
leucochrysi mit weißer Adn.

capriac, grünlich
vitrei glühend

croci gelblich

melichristi fauchgelblich

Leanthi, adn. Kystion, weißlich gelblich

Alle haben einen feinen. Nur feigste
mit feinsten aus chrysophellon,
chrysopastus.

Xyobolidos in Melitachia, auch Etybiot,
ditybiot, etesius lapis.

Kerosotholos in Byrrisi, auch Kerosotholos
mit Chrysolithus übereinst.

Kerosotolobi in Akropolis u. Kerelopotobe
mit Chrysolithus übereinst.
den aus Zabhera waren (u. waren
als Goto) feinst.

Byrrisi u. Kallistos
Kerosotolobi

Chrysolithos heißt Goldstein oder goldfarbener, gelber Stein;

57.

er wird von Plinius in seinen
Beschreibungen erwähnt, und er von
Lampadius ~~beschrieben~~ sagt es ganz den
selben zu sein. So heißt: daß
er unter Chrysolithos nicht ferne
von besagtem Mergelstein, als
nächstgelegener gelber Stein vorkommt.
der durchsichtig ist, die Färbung, welche
er, wenn alle Ringstein benutzt
werden, erzeugt, welcher gelbe
Farben erzeugt, wie, der andere,
der selbst in großen Massen, wie
in 12 pounds Wasser vorkommt
erzeugt, welches zu dem fließfähig.

7 gelber

der Chrysolithos unter ein Gold gelber
Stein, aber nicht hart und kann in kleinen
und groben Stücken von, er wird das
sehr eigentümliche Goldstein erzeugt
sich, und durch ein wenig Asche
Nieren in den Goldsteinen der
Ovenkalken. der fließfähig kann
leicht von gelbem Stein von, er
zu den Jagensteinen des Gold
Steins, auf dem steht ganz gut
und Plinius hat Chrysolithos sagt,
dass es nicht diese fließfähig
sein (s. unten unten), der auch
als grober oder grober Stein
sein kann.

• Wenn man die Larven der
Larven der Chrysolithos der
Gründe, so besteht er aus
dieser. so man er will in gelben
Farben

Ueber Gallmey Chrysoberill
oder Cymaphane

Nr 37. 16. Sept. zu Langen
Bismuth warf man ein & hermeos,
das man Natur von Linné als
Gallen eingestrichen hat & die ersten
Bismuth; man sah in einigem Grade
Auffste, durch die die Gallmey, die
aber in eingestrichen fests, aber
die Augen & Kalzium, Kalkstein,
als man durch grüne, Nessel
Ness, das von man
die Kalkstein, die in grün.

die gelbgrüne festsam der meist in
niederschlagenden blauen dinsten fests, und
soll ich die frauzeische Mercurale, die
das Mercur Cymaphane, d. i. eingestrichen dinst gab.
es ist ein wenig eingestrichen festsam, das
man in Gaudel kocht, und sie fests in ein
Loo, Kalkstein und Mercur festsam, und auch
Exasilein kocht. Man versteht es festsam
grün Exasilein, Mercur festsam Gallmey
festsam und kochte das Mercur aus Chry-
soberillus, der kochte gallene Exasilein grüne
festsam kocht

Im Orient und Alkanthar man in weiß
schleimhaft grüne festsam, aber speziell bei
Kalkstein man es als rothene Gallmey.

Man ist in Indien und im Orient festsam
man versteht man weiß F

agras marinas und Chrysolithas man man ist

Chrysoberill: Kristall und
solotozvetnoi kamenj.

im Brasilien
das Mercur Exasilein festsam ist in man
grün in alle man Mercur festsam
grüne.

Für alle ist verband man ist
mit der festsam.

Gelber Grünung Topas.

Wenn so häufig der Topasiten und der Topas
 Capitel und gelber Nieren mannigfaltig
 Ergrünte bezeugen, so ist das vorzüglich
 wegen Topas der Fall. In gewissem Maße
 und bei der Gewinnung mannigfaltig man
 charakteristischer gelber Topas, gelber Topas,
 kommt er. Man erkennt ihn durch die
 durch Kristallform, Farbe und Härte
 leicht und hat sehr mannigfaltig Farben.

Merkenndlich ist es, daß Topas und
 ganz Indien, so wie an allen anderen
 Stellen man ihn für ein feines
 sehr feines findet, wie ein und der
 sehr feines findet, so man ihn für ein
 sehr als feines Topas. Man erkennt
 Topas an seinen wie auf einem
 und Topas, wie ein Mann, wie ein
 in Indien wie Topas, wie ein
 in Indien der feine Mann, wie ein

a. für ein Mann, wie ein Mann, wie ein
 Topas, wie ein Mann, wie ein Mann,
 gewiss werden.

F gelber, Original

F alle und der Mann, wie ein
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann.

F alle Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,

F alle Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann,
 Mann, wie ein Mann, wie ein Mann.

I thought now that if I felt very happy (as Miss M.) had been (as Miss M.)
was not; she was very happy.

6, gelblich, aus Crapulin
 7, rothlich, aus Crapulin (Crapulin
 misch. Rubin granulat)

3. *Ammonites* *faul* *Extrakt* *und* *Pilz*
(*Extrakt* *und* *Pilz* *und* *Extrakt* =
Extrakt *und* *Pilz*) *Extrakt* *und* *Pilz*

maxim ignant)
e, maffanfall aut Lemfilan d Sibarian
(pingos d'agua: Prun, goutte
d'eau de frauzofit grunnt).

der Pflanz und Erziehung. Nachst in der
Kunst und Erziehung wird bekannt ge-
macht, wie man sie lehren, so weit sie der
Kunst der Pflanz weisheit auf die
Kunst und Erziehung. Pflanz
krankheiten, die man untersuchen will
Pflanz und Erziehung

In der Provinz von Lankanahen ist der Gugal,
manuskr. der gelbe und grün
manuskr.; Wilson und Foll. Manuskr.
der Provinz von gelben Foll. Manuskr.,
mit Rita, pitasara etc. mit Gugal,
denn diese Provinz wurde von gelben
denn es gibt (denn, weil es die
zu sein, Gugal; die Provinz ist die Provinz
mit der Provinz pitasara, ma
gomedara; mit der Provinz
manuskr. Kuning und Manuskr.

der Englischen Pflanzung etc.

In den hiesigen Pyrasen wurde
ausserhalb goldgruben Minen, gewiss wenig
mit Kupfer abgebaut, wie in den hiesigen
Warawere (wie waren aus Gold) und
tannare: Altschmied, tannhar (wie
tannara aus Gold) - Aufschmied
Raheltem warere etc.

tobadseh weist in hiesigen hiesigen in Kupfer
(das hiesige wie aus den hiesigen
Pyrasen ausserhalb hiesig, das hiesige
top ad adsch hiesigen hiesigen) aus
soffa tasche, sirt cha (hiesige hiesige hiesige)
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen, als hiesige elmasi
In allen hiesigen Pyrasen ist das hiesige
Kupfer, das aus den hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen:

topaz: hiesige, hiesige, hiesige hiesigen

topaze: hiesige

topaas: hiesige

topazis: hiesige, hiesige

topass: hiesige, hiesige

topas: hiesige, als hiesige

topazov: hiesige

III

F. d. hiesigen hiesigen hiesigen
hiesige tasche d. hiesigen hiesigen
hiesigen

tjeschelowsi

(tjeschelowesi, d. hiesigen hiesigen hiesigen
(wie tjeschelowesi hiesigen hiesigen hiesigen)
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen - hiesige.
hiesigen hiesigen hiesigen; topasi
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

Luphasjon i Pyris ist offenbar topazion
naz i habnaissen (mit topazion, das
sagt, sagt gewiß mit Nazion
zusammen)

pitdah i habnaissen, man nennt das 12 fte
sein in dem 12ten der 12ten
(den Gallenmann, den 12ten
Nazab, andere ^{den} Engelstz 22
zusammen). Mit ein in der
grünsten Habnaissen mit to-
pazion oberhalb, in Pyris
mit sorgs, in Eschdaissen mit
jarkan, jarunka, in Arabissen
mit asphar. - Nach Job. 28. 19
kann man sich an dem 12ten
aus i Arabien, pitdah - kusch.
Möglich ist, daß durch mein Lieg-
stehen Misset pitdah, die
potad mit naz, pazon, topa-
zion zusammenhängen kann.
Mit gewißten Missetpitdah
ist es ~~offenbar~~ für sie, daß
das pitdah in habnaissen
das topazion in Grün
man, ist das das fall, so kann.

F (d. i. grünlich)

Man durch mein Lieg-
stehen Misset pitdah, die
potad mit naz, pazon, topa-
zion zusammenhängen kann.
Mit gewißten Missetpitdah
ist es ~~offenbar~~ für sie, daß
das pitdah in habnaissen
das topazion in Grün
man, ist das das fall, so kann.

der 12 Mann die Besondere der
 Gebrauche, so der Priester

der ein die der Lital der allersten
 Pflichten, nachgefragt, was Besondere
 Mann finden, und geben ihnen diejenige
 welche die Gebrauche Priester, die
 haben die, Gelegenheit zu ihrem An-
 sehn, so gewarnt, dass, das
 dasselbe die wichtige Pflichten

Wahen der Kleidung, die der
 Priester die geistliche Erbschaft,
 (Eroschen) auf, die die das Priester
 wird befaßt, die 12: Gold geistliche
 geistlichen Pflichten, das die
 der Mann der 12 Mann die
 Pflichten, die die befaßt,
 so die die Pflichten.

„Aaron - so ist es - soll die Mann
 „ der Pöten so wohl tragen auf
 „ der Erbschaft, die geistliche, wenn
 „ er die geistlichen geistlichen An-
 „ die Pflichten der Pflichten, die
 „ der Mann, Mann, die die die
 „ Mann, Mann, die die die

7. Jahrbogen

3 ad 3 in einem Kiste, in einem Kiste
 auf den Tisch geschlagen worden, so
 steht ab ein ungeschliffenes, das man
 nicht geschliffen haben wird, der aus
 Lederbanden und geistlich geistlich
 geistlich man, dann ab ein Kiste für
 geistlich ausgenommen haben, man hat
 nicht geistlich für ein Kiste für ein
 man hat geschliffen haben. So steht
 ein Kiste aus geistlich ungeschliffen,
 das in den Tisch steht für ein
 man, ganz kostbar geschliffen
 geschliffen haben, ein Kiste, Kiste
 Kiste, Kiste etc., die so man, die
 man in Kiste man, die man
 geschliffen man: So hat Kiste
 als geschliffen, die man als ein
 Kiste Kiste Kiste; man Kiste
 zu man Kiste, das man man
 geschliffen so geschliffen geschliffen
 man man geschliffen man man
 der man geschliffen man, für Kiste
 man man Kiste ad ein geschliffen
 Kiste Kiste in Kiste, Kiste Kiste

Vent

Feder an bey zerrisseltesten
Namen geschrieben.

62
Jahres zu fließt 24
Macht es heißt: daß kostbare
Namen prägnant werden sollen
so große Braut nur der Meinung aus,
daß man die besten Stellen zu
suchen sollte, wie Simeon, David, &c. F
nach wohl weiß von diesem Gesuch
großes prägnant

ad. ~~Ueber diese 12 Namen~~ ~~lassen sich~~ ~~offenbar~~
diese 12 Namen lassen sich offenkundig
mit Obgleich bestimmen, wie auch
den Namen und ihre Übersetzung
wie Gerechtigkeit, Pyrrhus &c. — bey dem
aber oft die Namen sehr verschieden
von Namen und unverständlich, selbst
andere Namen, dessen geistig sind.
können sein man sollte sie nicht
maligist zu bestimmen; daß es diese
dunklen Gegenstände man sollte
dieser geistig geistig sind ist
nicht zu manuskripten, so wird diese
nicht zu sein auf 2 Paar von
Eigenschaften begünstigen. Aus auf
sich selbst haben diese Gegenstände
beispiels. Braun, vestitus sacer-
dotum hebr. 1680 d. J. Bellermann.

des Urim und Thummin. 1824.

des Namen der 12 Stämme sind folgende.

1. odem. Pandar auf Lappn und Enan.

Karniol auf Gallanman.

Im Griechisch allegorisch dinst das Sion
übersteht; in Phryg sumoko, samuko
d. i. woff; in Arabisch fakut achmar
(d. i. woffe Judent oder Araber), in Persisch
fakut; in Pannaribianisch samuk,
in Eschdaisch samkan, achmor, in daz
hissen fardinon.

des Namens odem enthält nicht nur
son ein Altkanaanitisch oder Enan
nicht nur Anspielung auf demium
oder dionium finden, wie Plinius
aus der Zeit des David weiß, des aber
sich ganz sicher nicht sagen mag, ob
dann orientalisches Namen der Pand
sich odem kein Ableitung, oder
mit dem: Angriphyl und dazhys,
noch: Eschdaisch, wofar ovo? der
Pandoung oder ursprüngliche Pand
des Arabisch. Uebersetzung aus Arab
dieser ganz nicht passen.

den ursprünglichen weißt ab sagen;
daß odem der Pand (oder Easmo)
oder wirklich der ursprüngliche

63

Wand (Quarz) mass; bunte Gesteine
sind nicht ursprünglich vorhanden.

2. Pitdah. Kogal auf der Höhe, Erasen und
Gallium, was auf dem feld der
das feld ein wenig feiner wird, weil
das Alkanthol eines Kogal, wenig
stark einen gelben Anstrich hat, der
mit Milt aus Paffon, Milt aus dem
nicht anfallen.

Im Gneiss, dem Topazion übersteht,
in Pyrit fergo, jarkan, jarketa
(s. Grün), Krustallos; : Erasch
azfar, : Pyrit laal, : Quarz
Jachtal, : Kogal topazion-
Alkanthol, : ein Grün.

Das Wort Pitdah kann nicht anders
als : Alkanthol, ^{von} als feld eines
bestimmten Kalium in anderen Mineralen
vorkommt, als mit Pita (s. s. des gelben)
in Pita mit, vornehmlich gelbes Mineral
sich anders vorkommt, das mit einem
nicht anders vorkommt, also es ist ganz
nicht anders vorkommt, das mit einem
aus dem gelben feld als begriffen.
Ob aber jetzt Pitdah mit einem
Pita einen direkten Zusammenhang
haben, bleibt ganz ungewiss.

20
der der ältesten und jüngsten Autors
jetzt das mit Topasion nennst, das wir
uns und den so wenig kennen, als
der andern Zerkirchungen gar nicht
kann sich leben wissen.

Prinzess wenn die Kaiserin nicht die
Tatzen oder Tottatzen der Kaiserin, sondern
weder ~~an dem~~ als Mannes, so
denn ist sie die Überzierung auf, daß
kann man nicht mehr fleißig, bei
jeder der ^{Hand} Gebirge einmündig war
Handen sein kann, das besonders
auf der Insel Topaga; Anabier Mann
beise, was bei Angigen auf wirt.
Angigen selbst noch kein, weil es
nicht ohne war. Wenn es anders
fleißig, das man sich nicht bei
denen Größten leben kann, daß sie
auch ganz gut als Personist sein auf
wird packen als, und es weißt, daß
ganz der Meinung sein, daß man
jetzt das nicht fleißig zu verstehen
ist.

3. Barrelet: Tünnchen auf dreier, Ernen und
Eisenstücken.

6425506: *Quercus, ismaragd.*
Quercus, ismaragd.

Брыз, фмарагдос: Брыз, фамурод

Arabin, morad w barketh:

Хатун, баъкад; Ошма тибай ивзо
фурт.

fängt.
 der Zusammenkunft vor barekat, und
 barekat, barkat - feierlich mit
 maraq, maranta, maraqos &
 (f. von Puckaqs) und d. Ueberwinden.
 Prüfung der Ueberwindungen, lassen
 mich noch zuerkennen, daß sie wirklich
 waren Puckaqs in Anwesenheit,
 und gehen der Angelegenheit, der
 man fern auf hat in allererstes Ziel
 nicht der einzigen Orient markiert
 werden. In Angelegenheit der
 Puckaqs: bündelhaufen, Puckaqs,
 den mich wieder gewissens zu
 zu neuen Bekanntheit, d. heißt in
 gewissens, und sie ganz
 in der Personalität.

4, nophet, Rubin aus Ägypten, Liban und Gallien
man. Diese Erzkugeln sind von der
Farbe des Schmelzsteines, und Rubin
und in kleinen Kristallen oder Körnern
vorkommend, denen großen Rubinen
außerordentlich selten und kostbar
sind, und in kleinen Rubinkristallen,
wenn man sie an feinem oder in feinst-
beuteten Papier, wie in Nationalen gewisse
großen, feine Kristalle, denen sie
nicht ganz ausgenommen haben, werden
übertragen: in Ägypten sind Ägypten,
in Ägypten, Barkan, Barkatha, in Ägypten
anthrax, in Arabien cochen, in Persien
cau geschem (Ostindien), in Rubinen
cochenim.

^{her} nophet ist ein anderer Mineral
Name Asphaltes; ein schwarzer
stein, welcher mit Pecham stark
stinkt, wie ein glühender Stein ist.
der in Ägypten anthrax ist.
~~Ägypten~~ der feinsten Ägypten
in Ägypten, wird außer allen Orten
ausgenommen, wie, da allerdings
aus Ägypten sehr glühender Stein ist,
wenn er in Ägypten nicht der Fall ist.
der Ägypten ist in großen Kristallen

das Jochseins mit unverschieden haben
müßte, wogegen, aber auszusagen ist,
daß die: Leinwand davor zu
großen Leinwand Mannen mit Haaren aus
gezeichnet haben werden, in Gegenwart
mit Leinwand sein muß zu bestimmten
Jahre dinsten.

Uebersetzung mit ovolo, barbovz:
grünlich, ovexion: dachlich, nekchto
fabchalon, cadoden: Byrry, bata
onan: Arabisch, jachlam: Persisch.

Jacholom hat mit Leinwand bekleidet
Mineral Mannen davor ausgesetzt, man
solche könnte aber vorfinden, sehr mit
Kasch-Oscholon, ~~mit~~ (Kasch ist Min)
mit in Leinwand, das einfarbig
mit einfarbiges Band faßt, aber
auch in Leinwand werden
von je für das Band bezogen
mit als wenn möglich, daß hier:
jeun allen Jocher mit der Minen
aus der Minen aus dinsten, in
Kleinheit gezeichnet werden.

Min dann aus für, so werden mit
mit an die grüne Uebersetzung
fallen müssen, die kein Jacholom
mit einfarbig, gezeichnet

66

Ubramfatz : Querschnitt und Längs-
(Längs) Querschnitt, und Querschnitt,
- drossig Lignum, - Pyxis ^{Kancarin} Kon-
cerum, Kinkise, Kancerinom,
- Arabisch Gasala, - Persisch Jeschem
d. i. Lechem.

2.1. Leptem.
das Maass deschem gribel gus
kann aufassen, ein klein, dafur was
i. Lebenshaltung barmhertzig.
das Myoxion das Gribel, was
man was i. auf und gribel
Nachrichten mineralogisch gribel,
wufst - alachristas Anomalie,
das fünfzig i. Julian ~~das~~ i. gribel
auf gribel Anomalie, was

als Gummien darins, sie laßt braun
braun laß, und weiß: das ist
gutes, weiß.
die Ewigkeit auf neuen
für den Ewigkeit neuen
Gott.

8, sch'bo, sch'bo. Auf der
und Gellert
In der Gellert
- sch'bo sch'bo, sch'bo sch'bo
(sch'bo) sch'bo sch'bo sch'bo
- sch'bo sch'bo, sch'bo sch'bo
- sch'bo sch'bo
Auf der Gellert, sch'bo sch'bo
grat der Gellert für die Gellert.
Haltet ist in der Gellert
macht, und Gellert
oder Alabaster
eben großen Gellert
Doch: sch'bo, sch'bo - sch'bo
Doch: sch'bo, sch'bo, sch'bo
macht der Gellert, sch'bo
macht der Gellert
macht der Gellert
macht der Gellert
macht der Gellert

69
9. Achlama. Quentpist nach drosps, Covan
und Collonmuan.

9. Quentpist mit dpe drotob niben
fraz; in Quentpist mit en egle (s. daltb-
acys), in Euldeiz mit en egle; in
Arakiz pirusag (s. Trinkis), in
Kantip can geschem (s. Ornanacy)
u. Achlana, in drosiz amethistus
Neun fahwais, Neun fahwais
bij kinn andorn Ornan. 3 & kinn
andorn Ornan; in daltung, 2
daltis daltis miffe nibenig als 2
Quentpist daltis daltis daltis
in quentpist so maff, den der
Quentpist quentpist daltis daltis
und maff daltis daltis daltis
maff daltis.

10. Tharsisch. Trinkis nach drosps,
Epsifolias nach Covan und Collon
muan, Covanmuan nach Covan.
Epsifolias ist ein oliv-
grüner Stein, der mit kleinen
Kristallen und Einschlüssen versehen
ist, der allen, denen, die ihn
sehen, anerkennen, in daltis
muan muan ist als daltis daltis
daltis daltis daltis, goldfarbig ist 20

Fuß aber so wenig in
Türkei

Fuß ist dabei bei den
Falken

Falken aber besteht aus
der gelben Farbe - von der
schon ist fast nur die
weißte & weißliche zu
sehen, welche durch
unsern in der Natur zu
bekannt.

Ernährung

an den Fäulnis, und wenn man das
nicht nur Grünspecht anführen: das in
der Springzeit weiß der Thorsich
grünlich, das dann weiß
Urbanspecht: Grünspecht (mit Xybon.
das ist: Kuckuck mit Chrysolidos;
- Oryx mit Thorsich, erum
jamma, erum jamma raba, (sind die
höchsten der großen Motten);
Erdbeere, perusag (Trink), und
Krumtaffel: Arabien Asrak
(s. d. blau), - Persien Marvaid (s. d. grün)
der falkenartige Name ist: Kuckuck
außer Oryx: Aulag, an blauen
und ganz neuerschäuflich, wie Kuckuck
und das man die Grünspecht
Urbanspecht falken. Auch in der
beifolgenden wenig der Namen der
bei Oryx, das man das
& die dabei beigefallen.
der Chrysolidos der Grünspecht ist aber
nur ein kleiner Grünspecht, der man
schon in der Natur zu sehen ist, das man
schon in der Natur zu sehen ist.

11. Ichonam. Dagegen auf deutsch: Erachen,
Erwille und Erleuchtung
a. Griechisch: κληρονομία und βιβουλίου
an diesem Namen, und das Name von dem
aus uns zu den anderen ist Übertragung
mit der Sonde, ονομα, 600 (s.
Ichonam). Im Griechisch mit betulo, betula,
betulat chala, i. Akalisch: ballur, i.
Kampf ballur, i. Plummerballur
hhabar, hhabam.

den hhabar, Name hat uns den
Anfang bis zum Ichonam mit dem
ballur i. die Anweisung herauf.
Esse Sonde lässt uns das
rouge überträgt und den Namen
gibt uns, ~~die Übertragung~~
~~ist aber auch nicht ganz sicher~~
gibt uns Grund, so dass die
für die Übertragung zu sein.
sonst, und das den Namen, und
Erachen, und überträgt es, so
kann es nicht auf den Nationalen
übertragen angenommen sein. Erachen
nach Ichonam für ein Ichonam
i. Erachen, d. i. Ichonam, (Ichonam
i. Akalisch) und es gibt auch
Ichonam, Name.
für die Übertragung und βιβουλίου

70
 Ich weiß nun von einer Anzahl, aber
 das Engel steht hier: großer Ansehn, es
 wohl. Die Facetten sind sehr schön, es
 wohl zu sein: Dessen man sich so leicht
 das das Alter schon ganz ist

12. Jaschnen. Das ist eine dichte, Erase
 und Gallenmauer.

In Ansehn und edel; Pyrit Jaschnen,
 Jaschnen, Jaschnen, Jaschnen, Jaschnen,
 Jaschnen, Jaschnen, Jaschnen, Jaschnen,
 Jaschnen.

den Namen hat man gewöhnlich, das
 Jaschnen auf der Platte (oder Jaschnen)
 man sieht es. Unbenannt

3. baraket.

Smaragd eine dichte, Erase.
 Gallenmauer, Kieselstein

6. Raholom

Diamant eine dichte, Erase,
 Onyx eine Gallenmauer
 Sard als Onyx eine Kieselstein

7. Achlama

Amethyst eine dichte, Erase,
 Gallenmauer, Kieselstein

12. Jaschnen

Jaschnen eine dichte, Erase,
 Gallenmauer
 Plasma eine Kieselstein.

2. pit dah

Jaschnen eine dichte, Erase und
 Gallenmauer
 flusspath eine Kieselstein

5. sapphir

Saphir eine dichte, Erase,
 Gallenmauer
 Kieselstein eine Kieselstein

8. schebo

Achat eine dichte, Erase und
 Gallenmauer
 Sardachat eine Kieselstein

11. Schonam

Onyx eine dichte, Erase,
 Beryll eine Gallenmauer
 Onyx als Beryll eine Kieselstein

1. oden

Sard eine dichte, Erase und
 Carniol eine Gallenmauer
 Sard oder Onyx eine Kieselstein

4. nophec

Rubin eine dichte, Erase,
 Gallenmauer
 Granat eine Kieselstein

7. deschem

Syncures eine dichte, Erase,
 Hyacinth eine Erase und Gallenmauer
 Suralin eine Kieselstein

10. Tharsisch

Turkis eine dichte, Erase,
 Chrysolith eine Erase und Gallenmauer
 Beryll eine Erase und
 flusspath eine Kieselstein
 eine dichte, Erase

Ursprung Quinzung Plasma,
edler Jaspis, edle Jade, Jade orient-
tal; bei den Römern bekannt
als plasma di smeraldo, prime
d' emeraude, Jade oriental, ains
diaspro

den Jüden Nün, den sie nun in den
Erzgarne an den Eisenstein Quinzung
als, jetzt fallen zu und kommt, in al-
ten Zeiten und in Orient bekannt
waren als und. sie ist sehr schätzbar,
sich sehr, nicht sein. Wenn Kolben an,
sich nicht sein. Nicht sein. Nicht sein.
ist aber auch nicht, wohl und sehr,
gesehenen gefallt und erachtet, in
reicht sich ganz vorzüglich zu sein.
kann nicht in manchen beibrin-
gen werden. Man und jetzt, wie seit
den ältesten Zeiten zu sein. Nicht.
manchen die in sehr alten Zeiten.
zu Altenzeiten kann in manchen
als schätzbar und sehr als jetzt.
den nicht manchen. Nicht sein.
den als nicht, nicht manchen - aber
Erzstein, pierre de haches, vor den

Für den nicht manchen
erden manchen, aber nicht
schätzbar.

80
Jupel Taxaigkumun fudlij nar Nan
Bantand; apulij ist die der grunne
Nagfrit, fode tenace, und kufes jaf-
zis. diasporo, ~~den~~ aber kurdler.
Mir kufes Euxurot zrem Bard, so
moxuel fuf kufes jafzis zrem oxien
kudijer Klabeun; Hapfe Springlunin
fud bay kufes reubwifallunijer Mufes
muf zrem fudun

In Bard kufes fudun ist kufes Nann
fud kufes Nann in Whilfori & Wholter
baf, ob mox an fufes bekant und
gafat fufes muf. Moxlij ist ab, das
den garuda ader garud, garud=
asmen & fufes gafot, dan muf
emerald (Bannag) kufes fufes ist
(f. oban Bannag)

giok in fudun, mox in fudun.

giok in fudun und Nann.

ick in fudun bay der fudun

yu w yu (s. kufes) in fudun, aig
yu-fee (s. kufes Nann) und
tusce.

tran in fudun

nen in fudun,

mra auf Aera.

~~gyu~~ - ~~Witkum~~, ga-ayu (s. mufes) ayu
Druga-mara, Druga-danara, ~~Witkum~~
Witkum ~~Witkum~~, gromm gromm fufes.

2
 Kas u. Jas in Dankschiffen; die Mienen des
 Ernsts dieser Mienen heißen: AK-Kasch
 (was die hellen Mienen genannt
 werden) und Kelt-Kasch (welche die
 dunkeln heißen); - das Wort kam
 mit Jaschut, d. i. einem geschnittenen
 jachem in Dankschiffen, aus ehel, schel,
 tschuy (ist wohl gemeint) i. gye F

Jeschin in Bulgarien. jast, jast,
 jaschb i. Arabien aus jashm, jaschaf,

Jesen, jischem, chabala. Nun das
 jashm heißt Kupferstein jast,
 (der metallisch Kupfer enthält) und
 heißt aus, als Feuersteinartige
 Mienen aus dem Gesem und gebb.

Jeschin in Dankschiffen
 jashm in Persien, aus jascem, jiscem,
 jaschb, nasstb

~~Kas~~
 nschm in der Aegyptische Hieroglyphen Pyramide
 oberste Spitze Epygollion mit stark
 verd, so kommt ganz mit der Pyramide
 nasstb Mienen und sind feine
 gelben, so aus: ~~Kas~~ nschtone (d. i.
 Masfstein) mit pierre dure über
 jast und naschtone emme, sein
 naschtone entme, mit pierre

Fuerl Türkis oberste
 Lichte Farbe gelber

Eine Blauung

F. May Kupferstein der jast, der aus
 einem Kunt. Stein grün und dann an
 Kupfer, Stein erweist. Und kann vor
 dem Jochstein gefärbt werden;
 Jochstein, weil an dem Stein man
 merkt iism als iasm, von
 Kupferstein oder gelber Farbe
 welche Kupferstein nicht enthält
 wird, sagt aber: daß der
 jast iism von demselben
 Natur waren.

pretiouse uerwiltz; (ob dan ofen
fuer aschlich klingend baschen-utensils
mit basat verd - jasper geschnitten könt
ist voll sehr zumeist)

aspis in dreyförmig, regulieret uerf
nasalton; - nise in pone nuan
nise, uerwiltz mit lapis pretiosus
ist ein sehr selten bekanntes Nam

jaspid: asprogen u. ijaspis; ~~jeriga-~~
~~mantzian~~ uind drey nephrites
~~uorwiltz~~

haspis, jaspis: Anmuthig; jerigamantzian
uind drey nephrites uorwiltz

ijaspis in Pyrisen u. ijaspon; u. d. d.
lisen Nam uind das nephritis
(uorwiltz nephrites, Nephrit)

jasche: habnais, u. jasp, jesp.

labris in Quind.

jaspis in Romm uind uorwiltz Asch, ab
aerizousa uind borea blüchlich

terebinthizousa blüchlich

grammatias uind uorwiltz drey

polygramios uind uorwiltz dreyförmig

jaspogre uind uorwiltz flüchlich

capnas uorwiltz.

nebrites des Neuns / woff auf In
 Pyriten) auch auf altemer Nais.
 Neunem Jaberis wird man gien
 aufst. gienst. Jaber
 gaschma: Kirsche, bogenst. auz
 kusen Jaberis
 Jaspis: Felsstein, Dabg
 plasma di smeraldo: Felsstein, auz
 & diaphoro

plasma: fuytst, frougust,
 Muggust &.

Nen den nemissten Neun. Neun
 offauben kusen Neun Jaberis fca,
 walest. ninspinden gnschlehten
 wenig daz wist cyrum. udr
 wofen wenig dmschneidert
 aufst. udr gkang bapigunt;
 den eigentlich Jaspis in Allen
 yrem und Orient ist nusen flab-
 ur, walest. Neun auz in die
 walest. walest. Dnaden nben
 gngangen ist, walest. woff den
 Neun Jaberis in den gnenotuliden
 Merianalugien nun wenig be-
 waltstigt wird.

on Heliotrop.

heliotropium San Nicolas ad Graciam
 nur ein grüner Strauch mit roten
 Punkten, auch noch ein wenig ge-
 fleckter Zweig.

Ein solches auserwähltes
 Mitglied der Abtheilung wird durch
 unsern vereinigten Namen für
 gewöhnlich ernannt.

на Миллсачас престојуј дајис
ауј Сидиов

John Keats ist in die unsterbliche
Ewigkeit übergegangen sein in
seiner Jugendzeit.

gelistrop i Tuffen

eliotropio: Malva

heliotrope: fr anglice!

heliotron: suglas, poudrij 2 audn.
B. nađm.

szentkő: Muzganyz.

§ 12
Thompson Galleries Turkish etc
Exalt.

daß es ein ganzes Land sein würde,
nicht allförmig, nicht möglich
für den Staat, das große politische Amt
und sich selbst auszuüben. Es findet
sich nur in Spanien (Frankreich), wo
es auch nur für das allgemeine Recht
ein Gesetz gebe, aber auf ganz
unendlich viel mehr seinen Freunden
als einem einzigen Lande lauten.

Als Kinnegut benutzte man
 wenigstens das von den ^{Indigenen} Indigenen
 erlangten und ganz erhaltenen
 das man besonders in jüdischer
 Krankheit findet, und glaubte;
 dass das wahre Merkmal dieser
 Krankheit sei, wie man in der
 griechischen Monarchie weiß.
 Aber, wie man ihn im Calcut untern
 den ersten dieser Krankheit aber
 turquise de vieille roche haben
 sind man ein gutes Beispiel als

turquoise de nouvelle roche vbr
= offeuse und odontolithe; fran
zösisch und turminia de rocca
nuova; Malinuis

perose: grinbl.

perodsha: Paubekit auz karibai; man
(d. i. gynnura Nui)

pirusa: Anndisn

piurjek: Amunuis, furijs daz berillus
abentzelt; mind pafan gpfan,
und das piurjekham

gyu in Eibekunipz, und Eunkis nern
paz? gpfan is noch kufro
Klabum, und auz druga-mara und
druga-Dakara, mind und Eunkis abentzelt

firuzeh: Fursipz, auz firorah, firoze, firup
firusae mit 7 Axen

1, abu fshaki

2, escheri

3, fuleimani

4, fermune

5, chaxi

6, abdol-medschidi,

7, andelibi.

Einzl. in Jermalinan, pifst in auz mesche
in den gungfandig ebresth.

peradota, peritot, peledor - Mithelaster
in hylbarn Nri an den an
nicht mehr mehr, kann es
Verde & in hylbarn. aber
2 furchen die Nri pendot
die in Chryphill.

71
peruse.
firusadst: Arabis, auz feruzegi, peruzegi,
perosao, mit den Arabi:
1, buscechica, von den Arabi in Alandig
farbe,
2, lahakica.

firozeh - Turkis, auz peruze, biruze,
bikruz, peruse, peruze.

perosag - Euldaiss, auz terkja, tareja,
torkei, torkeja (von den Arabi
den Nrius turcosa.

καλλινοβ den Arabi (von den Arabi
von farbe)

callais, calleina den Arabi; farbe weißlich
auz augites

turcosa in Mithelaster, auz turchina
turchesia, torcois, torques,
lapis turcicus (von den Arabi
in Euldaiss, und nicht mit den Arabi
von den Arabi in farbe) auz
nicht koukiza (von Arabi
weißlich auz peradota, peritot,

57
pelidor, ein klein runder kieselstein
grünlich gelblich weiß, wenigstens
hört man grüne ansehnliche aus
perozoa stalt zu haben

turcia ein ungarisch dalm, aus borea

peroze in Mar. Griechisch

birjura: Griechisch in boriaea

bronzusa in Mithridates, von bron zu frz.

turchina in Italienisch

turquesa in Spanisch

tourquoise in Französisch

turkois in Holländisch

turnes in Alt Griechisch

turnes in Persisch, daniisch u. r.

modrulica in Polnisch

borea = turcica: uncin kabin

Fabris us tornea: Elulitail ⁷² ~~unken anjailig~~, ~~aus unim kouz kela~~

ΠΕΡΟΞΕ: nur Gmrisij

~~Fabris~~ ~~unllaus~~ ~~aus~~ ~~peradota~~,
~~peritat~~, ~~nelidos~~, ~~unim~~ ~~un~~
~~unim~~ ~~i~~ ~~husthann~~ ~~gman~~ ~~fohl~~
~~si~~ ~~unim~~, ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~

~~turchona~~ ~~Malachit~~
~~birjura~~, ~~borivea~~ ~~i~~ ~~Kastri~~ (~~ostubus~~ ~~and~~
~~un~~ ~~unim~~ ~~unim~~)

~~bronpusa~~ ~~i~~ ~~unim~~

~~turchina~~ ~~i~~ ~~Malachit~~

~~turquesa~~ ~~i~~ ~~unim~~

~~tourquoise~~ ~~i~~ ~~franzosig~~

~~turkois~~ ~~i~~ ~~hollandig~~

~~turkis~~ ~~i~~ ~~unim~~, ~~unim~~ ~~i~~ ~~unim~~

~~turkes~~ ~~i~~ ~~unim~~

Turris ~~unim~~
Nig ~~unim~~

S. 13

~~Alt Gallung~~ Malachit.

~~qui~~ ~~unim~~ ~~unim~~, ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~, ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~, ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~.

F. ~~unim~~ ~~unim~~ = ~~unim~~ =
~~unim~~ = ~~unim~~ = ~~unim~~.

~~unim~~ ~~unim~~, ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~ ~~unim~~
~~unim~~.

Erst zum Tage fließt, und Vainari nennt. Triffler sagt: daß es aus Kuppen
entsteht, und die Kuppenbrücken,
besonders in Persien, und 4 Arten
farbe, a, efrandi, der schönsten, smaragd-
grün, b, indiani, c, Kermani (d. Sa-
rani).

Dahnag, Danadsch, Dahanadsch
Dehnedsch (= Arabisch) (gemma similis
smaragdo) wird sehr geschätzt.
Dana = Kuckuck (mit smaragdgrünem
Feststein)

Халкоберыдыс der Grüns.

pseudosmaragdus der Vainari, ein sma-
ragdus cyprius, medicus d. Calchedo-
neus, der aus der Kuppenbrücke
kommt;

tanos nach Plin., sehr wohlweis

Dehne = Persien, in Persien

amphitane des Plin., wird auf sehr
geschätzt

(aptherana = Elbisch, ist sehr schön, der
wird unter Kuppenbrücken, wird, (d. d. d.)
amphitane Anspielung

malachit in den untern Pyramiden (auch
in, molochites f. der Kuppenbrücke 5)

malagita = Malachit

malachite = französisch

pavonius lapis lag Aldrovand.

malachit - Persien
malachit = Persien

F - gemme du Vesuve

56
Uebers. Gullung Idocras adn.
Idocras Vesuvian.

In dem Lumen des Konf. Lumen span. opius
und braunen Kristalle von, die größtenteils, sehr
manigfaltig, Epistola, Epistola, Epistola,
sind. Diese Gullung kommt auch in andern
Erzarten, zum Teil auch in einem, besonders
in Tiberien, am Carikale etc. - Man
soll diese Gullung kennen, die man gewöhnlich
gewöhnlich oder oft findet und man sie
Vesuvian, häufig dem Idocras, welche
Namen dann in allen untern Dynastien
erhalten ist, in Tiberien man sie auch
manchmal findet, und es ist in Tiberien
am besten.

Manchmal man diesen Namen in
allen untern Dynastien, besonders auch in
manchmal, aber man weiß nicht, was
manchen Namen.

57
Uebers. Gullung Epidot, Pistacit.
Thallit.

Die kristallinische Gullung ist, in
manchen Stellen, besonders, das ist noch
als Schmelze, dem. In Tiberien
gewöhnlich findet man, besonders.

74
in Delfen, auch in Indien und Rom.
Es kommt ferner zum Vortritt
Marmar ferner die Gattung als Fester
ist, häufiger in Epidot, auch in
Crista und in ~~mancher~~ ferner
unter, mit andern Marmar, als Amandulit,
Akantion, Sphenit, Chalkit, Asphit &
dem Allantit auch der Gattung
noch bekannt ferner, die in
Indien vorkommt, mit andern
aber nicht weiter vorkommt, Marmar.

818
Gattung Augit, als Pyroxene
für sich mancherorts kristallinisch Mi-
neral von Färbungen und gemessen färbt,
besonders häufig in der Basalt und
diesem, für aber häufiger in der Amandulit,
unter ferner zum Vortritt gemessen
Marmar ferner die Gattung als Augit,
häufiger in Pyroxene, für sich
mancherorts Amandulit, und in zum Vortritt
besonders Marmar ansehnlich, als:
Korrid, Sphit, Malakolith, Alalit,
Muffit, Kokolith &
hierbei fast in: Malakolith so häufig
ist, auch wenn es noch bekannt färbt.

den schwarzen an Augiten sehr schön, rund
 und krasse den Quarz und sehr, zum ersten
 mal nach Plinius arena carbunculus
 und ungeschliffen meistens man die Augite
 meist in der Gattung carbunculus, und
 in dem Grauw.

den Augites sehr Plinius sehr schön
 leuchtig an, leuchtend: daß man ihn meist
 als amethysten nach Callais fälscht, so war
 dieser im Dunkeln sehr schön und nur Ab-
 dämmung des Lichts.

Gattung ^{§ 19} Hornblende oder Amphibole

Man Augit einem ungeschliffen meistens,
 am ~~schönsten~~ kristallinisch fälscht man ihn
 sehr nach amethysten fälscht, meist bläulich
 auch schwarz, durch Strahlstein, Tremolite,
 gewöhnlich. hat einen sehr schönen Aussehen.
 der Kristalle sind schön. In dem, in
 Gestein. der bläuliche Hornblende an
 meist schön, als fälscht, besetzt mit
 fälscht, Quarz und Glanz, selbst für
 den Augen sehr (fälscht Mammone),
 und fälscht den Diorit oder Grün-
 stein und Grünporphyr, und man sie

Mammone
 Lutschistori Mamenj-
 Preiss

amphibolite.

1. Kalkmilch (süßlich zu
Bildwerken angewandt)

[illegible]

des ~~des~~ Laboratoriums fernerlands
aus paulit und Hypersthen apurans
Cinerosens: Natronit, Decoultsthenewaja
domana: Aufstuf, nach Laborator, aus
Granoland 20, fort nach rigmabes Pfillars
und wird gasföhlter, unter allen den altes
und das Oxidant wohl nicht bekannt.

2. Hornblatt
abmanke: Gelfen i rogowaja
— Glenda.

tsillampo: Magjanil (the
garage)

gimoraz: Cöwunb, aij jinoraz.

Киевский. Планы

Hornblende: Polym.

hornblenda - Muscovit

hornblende - quartz & feldspar

Tsillampo - Onkagjurnij.

[illegible]

yn-tsing-ky yi ts Namolis. Epienhi
u yang-ky-ky - pe-yang-ky.

§. 20. aus dem prism. demerale
Gehung Diallage in Smaragdet
für grüne Bleistift, wie in Pagen
die eingewachsen sind, und wie er
einfach, d. h. in der Form der
einfachen ist. In der Grange, wie
Pagen in der Form, wie es ist, ganz
einfach, wie es ist, wie es ist, wie es ist,
Euphotid, Gabbro, granito di
gabbro, verde di corfio, granito
del impruneta, densen Neri, d. h.
in der Form, in der Form, in der Form,
Neri, d. h. in der Form, in der Form,
einfach, wie es ist, wie es ist, wie es ist,
Neri, wie es ist, in der Form, wie es ist,
wie es ist, in der Form, wie es ist,

Cap. 5.
Eleon Grünen.

§ 1.
Guthnung Peliom.

für blauen Kristallförmigen Gyps,
zusammeln mit einem stark körnigen
diesseits, welches meistens als Puffin
diesem Gyps sehr ähnlich und wohl unsern
Lieg von ihm mineralogisch getrennt.
Erst den Puffin kann man sehr den fahlen
- Kalkstein, den dunklen - Kalk-
stein. Er findet sich in Italien,
Sibirien, Persien, Brasilien etc. und
auch den Alpen, wie den Oriskany
Kalken gewiß bekannt, wenn aber
nicht vom Puffin abgetrennt
(f. dieses)

(iolite)
Peliom, dichroite, Cordierite, in fran-
zösisch und ähnlich in allen andern
unsern Gynagm.

den Leibenstein mit Ulthamann

für fort den allmächtigen Gott den Erleuchteten
 Leidenblenden unbekanntesten
 Barmherzigen, der zum Tode in beiden
 Händen. Nichts mehr ist als das
 Christenthum. Die Menschen sind
 nicht mehr. Sie sind in
 unsern Augen, die den Erleuchteten, an
 der Hand der Barmherzigen.

nilaa (i.e. *lar blanda*) is *gradat*

Whidurga in Exogalun

whidurga in Ceylon
veduradscha in Pambér, auch Nilopala
(S. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 8

radzha in Pamban, (s. blawan fonefmu), balaradzha, balawajadzha, balasurga, gawarna kaitawa, keturatna, abrahona.

Kaitawa, Kaitawa, Kaitawa,
zu Tiberkungen funder in Kaitawa
funder Numan für deson Numan,
obenoff und in funder gkaid
funder Numan

Lapwood in Malaya

Castwarth: Amurrijn, dng godskasm.

Castworth - Donkington
Ladwery - Donkington (Letchmore puffs)
Hillsborough.

Гвайдуга

Ladschiwerd in Persien, auch Langsward, in
Laguard mit 4 Arden, all

1. Bedadschi

2. Qurdschi

3. Dermani

4. Kermani

Lapur ist das Hellnamurin

Landschiwer in Arabien, auch Asurad, Zemech,
Zemelapuli (ist azul der Gärten),
hagar alzemar, alpagar, maha.
(Lapur ist Hellnamurin)

Lasrad = Dyrissen, auch Satphirios (ist Saphiro
s. i. blau)

Samper in Antiochien, auch Sopor, Sopor,
bakeri Sopor (s. i. der feinsten Sopor)

Saphir = Galdaissen ist es phor; - schabsis
meint mit Saphirus übereinst.

Sappir in Hebräisch; bey den Rabbis
auch Sappurjan, Sappurina.

68 Qeyob der Graisen (dieser Name
Namen Persien sein sein ganz
andern Mein).

in Badakshan
F Am pundo (Kuhnsprache)
mit 3 Arden.
Ladschiwerd mit dem indigen blauen
asmani der hellblauen
— purvi, der grünlichen.

81
Saphirus dan Rumu.

ЗаФуроб in Mithilabris, ары ЗεФуроб,
ЗаФнеη, cyaneus, лазур, lazurium

ΠΕΤΡΑ ΛΑΖΟΥΛΗ: Non Amethyst

lapis lazuli in uncerm dahn in Zoolithus
caeruleus,

tschingt-chen: Esmethyst in den drehen
blau, puisang in füllern

Лазур: Indurix

azura in Indurix

lazurik in Indurix in Lazourewoi kamene

lazur in Indurix

lasura in Indurix

lagasilze in Coburn

lazuli lazuli in Indurix

azur in Indurix

lazul, azul in Indurix in Konkrete

azurstone in Indurix

lazursteen: Holländisch, dahn, Indurix

lazurö: Magyarisch.

Auszug. Ueber Ultramarin
 Aus dem dreyenfarbigen, erweicht man die
 Haupten des sehr kostbaren blauen
 Farbes, das Ultramarin, der bey
 den Esparren von Langu, besonders
 in den Porzellan-Manufakturen
 inwendig inwendig; sei man den
 orientalischen Holländern bekannt, aus
 demselben die Quersche, der weißten
 weißt, wie diese sei gewinnlich zu
 sein möglich; seitdem bekannt, aus
 dem blauen Anzfangs (f. unten
 Anzfang) und Puncte ~~des~~ d. r. Kobalt
 glas (f. diese

Lapis: Arabisch und Persisch

λαζουριον der syrischen Quersche, aus
 λαζουρι.

lazarium in mittelalterszeit Latein, aus
 adharium, color spalius

ultramare: Deutsch

ultramarino: Portugiesisch

oultre-mer: Französisch

ultramarine. Jüdisch, Persisch, z. r.

01

10

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

83.

der Cyanit oder Disthene

bei kristallinischen Mineralen vor meist
 calciumhaltigen Punkten, das in feinsten
 und feinsten Kristallen ist, in
 Quarz aber meist in feinen Körnern
 springt und man findet als Pseudomorph
 der, man kann aber auch in
 Oxyden wohl spannend bekannt.

et disthene: feingefügt, aus Sappir,
 Kristall schön blau in Beril
 feuilleté

distens in Kristallen in Sappir

Kyanite: feingefügt

Kyanite: Kristall, aus feinen Kristallen.

Kyanit, Cyanit = Indig, Sappir z.
 Kristall aus blauer schön, Sappir-
 path, blaue reiche Beril,
 riemenstein z.

egko: Magganit

das Amethyst

die wolblumten der dempffteigen.
 Amethyst erhellendster Quarz, der
 nicht in Ringelringen und mannigfachen
 Rufenst. Gegenständen dient, er ist
 häufig in Gyrion, Indien, auch in Japan
 und in Grönland.

tsc-chy-ying in Epurist

sevandi: Engländer

sevandi in Mulubunig, auch sevandi: - padi
 in permata - padi: padi in fonesche
 der wasserprinzig auch Amethyst ist.

foedag: Amethyst und todschagham.

zepugaong aus Awa.

dschemest in Persien, auch kamest, in Dsc,
 in Persien mirdis, mit 4 Arten, aus
 der Persien. (diamant)

dschamschat: Anabiz, auch dschamsat, dsche
 meat, gebelkenum, mit 4 Arten:

- 1, aus lebhaftes Gemüthlein Roth gleichmässig
 mannigfaltig sind
 - 2, aus dem Roth hervorgeht
 - 3, aus dem Blau hervorgeht
 - 4, aus dem Grün hervorgeht sind.
- Merken auch in Indien, aus Persien mon d'asi. Man
 d'europ soll man mit kochen spenden.

Handwritten text, possibly "Halle", visible on the left edge of the page.

Handwritten text, possibly "u.", visible on the left edge of the page.

